

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 1

**Versicherte in der Kranken- und
Rentenversicherung**

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FACHSERIE

13

SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

1986

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juni 1988

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2130100 - 86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
1 Methodische Hinweise	5
2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1978 für das Bundesgebiet .	11
T a b e l l e n t e i l	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	12
1 Krankenversicherung	
1.1 Bevölkerung im April 1986 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes	13
1.2 Bevölkerung im April 1986 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes	17
1.3 Bevölkerung im April 1986 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	20
1.4 Erwerbstätige im April 1986 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen	32
1.5 Erwerbstätige im April 1986 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	35
1.6 Erwerbstätige im April 1986 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen	44
2 Altersvorsorge	
2.1 Bevölkerung im April 1986 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	47
2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1986 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	50
2.3 Erwerbstätige im April 1986 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	54
3 Lange Reihen	
3.1 Bevölkerung 1976 bis 1986 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	60
3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1976 bis 1986 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	61
A n h a n g	
Erhebungsliste des Mikrozensus 1986	62
Auszug aus dem Mikrozensusgesetz	64
Mikrozensusverordnung	65
Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung	71

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. 1983 und 1984 war der Mikrozensus allerdings im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Volkszählungsgesetz 1983 ausgesetzt worden, so daß für diese beiden Jahre keine Ergebnisse zur Kranken- und Rentenversicherung ermittelt werden konnten. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung hochgerechnet.

1 Methodische Hinweise

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differen-

zierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzliche Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1986 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen in der gleichen Untergliederung wie die Mitglieder mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen der erhobenen Zahlen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbs-

leben ist zu berücksichtigen, daß das für die Erhebung verwendete Erwerbskonzept a l l e in der Berichtswoche des Mikrozensus erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzlichen Kassen pflichtversichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der
Geschäftsstatistiken der gesetzlichen
Krankenversicherung
1 000

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1986)	Mikrozensus April 1986
-----------	---	---------------------------

Pflicht- und freiwillig versichert

Orts-, Betriebs- ¹⁾ , See-, Innungskrankenkasse, Land- wirtschaftliche und aus- ländische Krankenkassen	15 528	16 055
Bundesknappschaft	295	286
Ersatzkasse	9 817	8 762
Insgesamt	25 640	25 103

Als Rentner versichert

Insgesamt	10 648	10 357
-----------	--------	--------

Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 2)

Insgesamt		639
-----------	--	-----

- 1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.
2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzlichen Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen,

sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzliche Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen Kasse angegeben hatten und - bis auf einige Ausnahmen, zu denen etwa selbst versicherte Studenten gehören - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzlichen Kassen sowie die bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzlichen Krankenversicherung

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1986)	Mikrozensus April 1986
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	1)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitrags- sätze	(+)	
4. Arbeitsunfähigkeits- fälle	(+)	
5. Anzahl der Kassen	(+)	
6. Mitvers. Familien- angehörige	1)2)	(+)
7. Beteiligung am Erwerbs- leben		(+)
8. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
9. Gliederung nach Altersgruppen	1)	(+)
10. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
11. Gliederung nach Familienstand		(+)
12. Gliederung nach überwiegendem Lebens- unterhalt		(+)
13. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

1) Nachweis nach dem Stand vom 1. Oktober.

2) Z.T. Stichprobenerhebung.

Jeder abhängige Familienangehörige eines Mitgliedes einer Krankenkasse, der nicht aufgrund einer Erwerbstätigkeit, einer Rente oder als Student selbst versichert ist, kann in dieser Kasse mitversichert sein. Dies gilt nicht nur für den Ehepartner und die Kinder des Mitgliedes, sondern auch für Eltern und andere Verwandte, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetzlichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Zu den als Rentner Versicherten zählen auch die in der "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. Private Krankenversicherung

Seit Mai 1973 wird auch die seit dem 1. Oktober 1972 bestehende "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nichterwerbstätige Altenteiler u.ä. versicherungspflichtig. Der Versicherung können der Überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der Anspruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Zur "freien Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr" zählen seit 1979 auch die Zivildienstleistenden.

Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw.

Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der in der Berichtswoche bzw. am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1985 werden die Fragen zur Altersvorsorge auf die Berichtswoche und nicht mehr auf den Stichtag bezogen gestellt. Damit ist eine Angleichung an die Formulierung der Frage nach der Erwerbstätigkeit gegeben.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte in der Berichtswoche

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren (zu dieser Gruppe zählten in den Erhebungen 1979 bis 1982 auch die Arbeitslosen);

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. Arbeitslose, arbeitsunfähige Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate ausgeübt haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten

12 Monaten vor der Berichtswoche weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und keine eigene Rente beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)
Angestelltenrentenversicherung (AnV)
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersvorsorge des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

Im Mikrozensus ab 1986 wird sichergestellt, daß Personen im Rentenalter nur dann als latent versichert gelten, wenn sie keine eigene Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen. Wird diese Regelung auf die Ergebnisse des Mikrozensus 1985 übertragen, reduziert sich die Zahl der latent Versicherten, die bisher veröffentlicht worden war. Übersicht 3 zeigt die latent Versicherten 1985 und 1986 einheitlich nach der jetzt geltenden Abgrenzung:

Übersicht 3
Latent Versicherte 1985 und 1986
1 000

	1985	1986
Insgesamt		
Männer	2 362	2 406
Frauen	5 823	5 784
Zusammen	8 185	8 189
darunter:		
60 Jahre und älter		
Männer	304	321
Frauen	547	547
Zusammen	851	868

Geänderte_Darstellung_ab_1972

Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch erhebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets e i n s c h l i e ß l i c h S o l d a t e n nachgewiesen werden.

Vergleiche_und_Fehlerrechnung

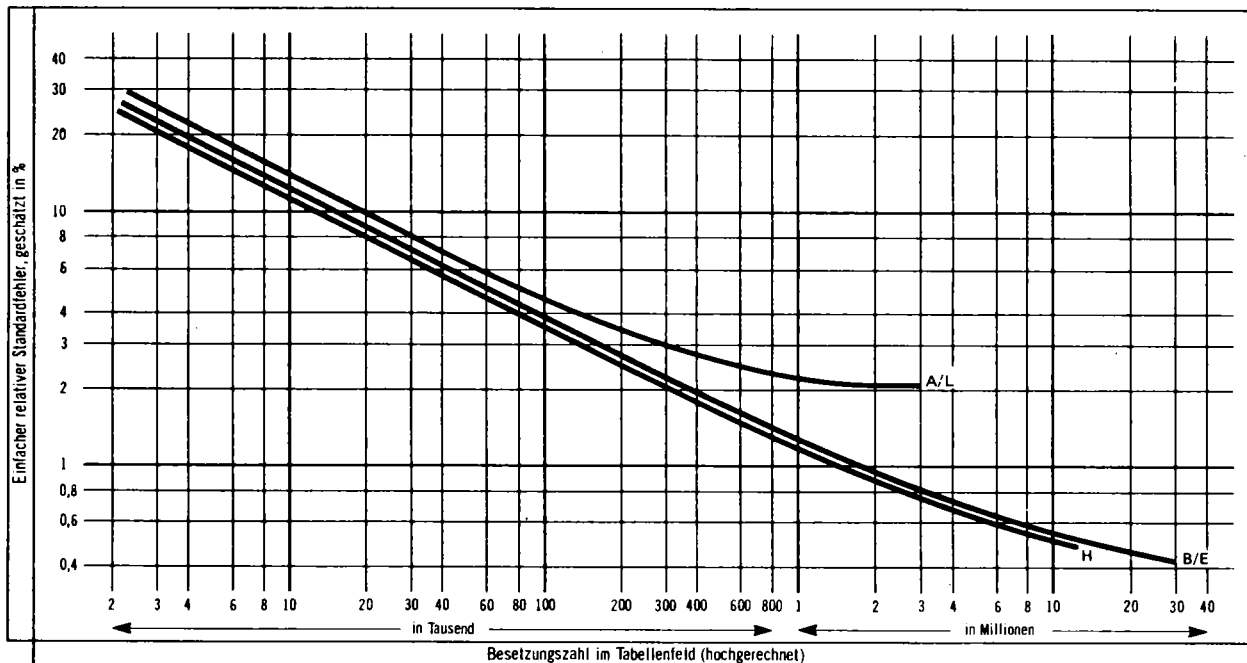
Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975 sind in den Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6, "Erwerbstätigkeit", II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der Fachserie 13 "Sozialleistungen", Reihe 1 "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. (Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse bis 1970 mit denen von 1971 bis 1973 bzw. der Ergebnisse bis 1973 mit denen ab 1974 siehe die Ausgabe 1985 dieser Fachserie, S. 9).

Im Mikrozensus wird seit 1985 ein neuer Bevölkerungsbegriff verwendet. Die frühere Bezeichnung "Wohnbevölkerung" ist durch "Bevölkerung" (Kurzbezeichnung für "Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung") ersetzt. Diese Umstellung war als Folge der geänderten melderechtlichen Regelungen vorzunehmen. (Abweichungen zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen ergeben sich insbesondere wegen der unterschiedlichen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet; siehe Erläuterungen zu den verwendeten Konzepten und Definitionen in der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" 1986, S. 8).

Eine Übersicht über den seit April 1972 verwendeten Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und eine ausführliche Beschreibung der für diesen Plan gültigen Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse sind in der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" 1986, erschienen. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermitteln die Graphik und die Fehlerrechnung auf den folgenden Seiten.

Einfacher relativer Standardfehler einer 1 % - Mikrozensusstichprobe für Bundesergebnisse*

Merkmale nach
B/E: Bevölkerung, Erwerbstätige (nicht in L. u. F.),
A/L: Ausländer, Erwerbstätige in Land- u. Forstwirtschaft,
H : Haushalte



* Bundesergebnisse ohne Anpassung an die "fortgeschriebene Bevölkerung". Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt.

Statistisches Bundesamt 87 0569

2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1978 für das Bundesgebiet

M e r k m a l			Einfacher relativer Standard- fehler in %	Zuschlags- faktor zum Binomial- ansatz		
Bevölkerung	männlich		0,4	3,3		
	weiblich		0,4	3,2		
Krankenversicherung - Bevölkerung	pflichtversichert in der gesetzl. Krankenversicherung		männlich weiblich	0,6 0,6	2,2 1,8	
	freiwillige Kranken- versicherung		männlich weiblich	0,9 1,3	2,1 1,7	
	als Rentner kranken- versichert		männlich weiblich	0,7 0,7	1,4 1,8	
	als Familienmitglied krankenversichert		männlich weiblich	0,7 0,5	2,1 2,5	
	freie Heil- fürsorge der Polizei, Bun- deswehr und Zivildienst- leistenden		männlich weiblich	2,0 -	1,5 -	
	anspruchsberechtig als Sozialhilfe- empfänger usw. 1)		sonstiger Versiche- rungs- schutz	männlich weiblich	5,0 3,6	2,4 2,1
	nicht kranken- versichert		männlich weiblich	9,0 6,9	2,7 2,0	
Rentenversicherung - Erwerbstätige	in der Berichtswoche pflichtversichert		männlich weiblich	0,6 0,6	2,2 1,8	
	zur Zeit nicht pflichtversi- chert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt		männlich weiblich	3,4 5,0	1,3 1,1	
	weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- beiträge gezahlt,		männlich	2,3	1,4	
	aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt		weiblich	4,0	1,3	
	weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt		männlich weiblich	1,6 1,9	1,5 1,4	

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe == Merkmal	Tabellenteil									Lange Reihen		Nicht ver- öffentliche Tabellen (im StBA vorliegend)				
	Krankenversicherung						Alters- vorsorge			Kran- ken- ver- siche- rung	Al- ters- vor- sorge					
	Tabellennummer															
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3	3.1	3.2	8	9	10	11	
Bevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Pflichtmitglieder und Beitragszahler								<input type="radio"/>			<input type="radio"/>					
Erwerbspersonen												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Erwerbstätige	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Erwerbslose	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Nichterwerbspersonen	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Deutsche												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ausländer												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Alter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
Art der Krankenkasse/-versicherung	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>										
Art des Krankenversicherungsschutzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>						
Art der gesetzlichen Rentenversicherung							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		
Art des Rentenversicherungsverhältnisses							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		
Art des Rentenbezuges (eigene Rente)																
1. Rente													<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
2. Rente													<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Geburtsjahr														<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Geschlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Monatliches Nettoeinkommen				<input type="radio"/>												
Stellung im Beruf			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wirtschaftsabteilungen					<input type="radio"/>											
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>											

1 KRAKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

KRAKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRAKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
M A E N N L I C H								
ORTSKRAKENKASSE 2)	11 620	6 463	612	2 006	2 539	-	-	-
INNUNGSKRAKENKASSE	1 594	951	136	174	332	-	-	-
BETRIEBSKRAKENKASSE 3)	3 680	1 870	331	697	781	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	675	243	11	305	116	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE	747	354	49	147	197	-	-	-
ERSATZKASSE	6 940	2 532	1 616	833	1 959	-	-	-
PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG	2 915	-	2 343	-	572	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	930	-	-	-	-	659	271	-
NICHT KRAKENVERSICHERT	108	-	-	-	-	-	-	108
ZUSAMMEN	29 208	12 412	5 098	4 163	6 496	659	271	108
W E I B L I C H								
ORTSKRAKENKASSE 2)	12 900	3 639	334	3 483	5 444	-	-	-
INNUNGSKRAKENKASSE	1 264	352	42	163	707	-	-	-
BETRIEBSKRAKENKASSE 3)	3 506	703	93	757	1 953	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	741	27	5	279	430	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE	769	105	20	165	479	-	-	-
ERSATZKASSE	9 757	4 030	585	1 347	3 796	-	-	-
PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG	2 394	-	1 265	-	1 130	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	370	-	-	-	-	/	368	-
NICHT KRAKENVERSICHERT	115	-	-	-	-	-	-	115
ZUSAMMEN	31 815	8 856	2 344	6 194	13 937	/	368	115
I N S G E S A M T								
ORTSKRAKENKASSE 2)	24 520	10 102	946	5 489	7 983	-	-	-
INNUNGSKRAKENKASSE	2 857	1 304	178	337	1 039	-	-	-
BETRIEBSKRAKENKASSE 3)	7 186	2 573	425	1 454	2 734	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 416	269	16	584	546	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE	1 516	459	69	313	676	-	-	-
ERSATZKASSE	16 696	6 561	2 201	2 180	5 754	-	-	-
PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG	5 309	-	3 608	-	1 702	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	1 299	-	-	-	-	661	639	-
NICHT KRAKENVERSICHERT	223	-	-	-	-	-	-	223
INSGESAMT	61 022	21 268	7 442	10 357	20 433	661	639	223

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRAKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRAKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

KRAKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRAKEN- VERSICHERT
ERWERBSTAETIGE								
M A E N N L I C H								
ORTSKRAKENKASSE 2)	6 397	5 840	495	46	15	-	-	-
INNUNGSKRAKENKASSE	1 018	889	124	/	/	-	-	-
BETRIEBSKRAKENKASSE 3)	2 119	1 824	285	/	5	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	245	235	9	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE	434	351	41	30	12	-	-	-
ERSATZKASSE	3 806	2 333	1 441	18	14	-	-	-
PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG	1 872	-	1 866	-	6	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	662	-	-	-	-	659	/	-
NICHT KRAKENVERSICHERT	12	-	-	-	-	-	-	12
ZUSAMMEN	16 564	11 472	4 260	104	55	659	/	12
W E I B L I C H								
ORTSKRAKENKASSE 2)	3 775	3 322	151	47	256	-	-	-
INNUNGSKRAKENKASSE	398	332	24	/	39	-	-	-
BETRIEBSKRAKENKASSE 3)	788	681	53	/	51	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	34	24	/	/	7	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE	335	98	11	19	207	-	-	-
ERSATZKASSE	4 305	3 787	346	22	150	-	-	-
PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG	728	-	681	-	47	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	7	-	-	-	-	/	6	-
NICHT KRAKENVERSICHERT	6	-	-	-	-	-	-	6
ZUSAMMEN	10 376	8 243	1 266	96	756	/	6	6
I N S G E S A M T								
ORTSKRAKENKASSE 2)	10 173	9 162	646	94	271	-	-	-
INNUNGSKRAKENKASSE	1 416	1 222	148	6	40	-	-	-
BETRIEBSKRAKENKASSE 3)	2 906	2 504	338	9	56	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	279	259	10	/	7	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE	768	448	52	49	219	-	-	-
ERSATZKASSE	8 111	6 120	1 787	40	165	-	-	-
PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG	2 599	-	2 546	-	53	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	669	-	-	-	-	661	8	-
NICHT KRAKENVERSICHERT	18	-	-	-	-	-	-	18
ZUSAMMEN	26 940	19 715	5 526	201	811	661	8	18

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRAKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRAKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.1 BEVÖLKERUNG IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
ERWERBSLOSE								
MÄNNLICH								
ORTSKRANKENKASSE 2)	703	562	19	6	116	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	69	57	/	/	10	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	57	38	/	/	16	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	12	7	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	-	/	-	-	-
ERSATZKASSE	187	118	17	/	50	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	18	-	14	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	73	-	-	-	-	-	73	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	6	-	-	-	-	-	-	6
ZUSAMMEN	1 127	782	53	13	200	-	73	6
WEIBLICH								
ORTSKRANKENKASSE 2)	546	286	25	13	221	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	43	17	/	/	24	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	94	20	/	/	68	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	14	/	/	/	11	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	355	189	24	/	137	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	37	-	13	-	24	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	67	-	-	-	-	-	67	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	1 163	515	69	23	487	-	67	/
INSGESAMT								
ORTSKRANKENKASSE 2)	1 249	848	44	20	337	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	112	73	/	/	33	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	151	59	5	/	83	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	26	9	/	/	13	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	7	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	543	307	41	7	187	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	55	-	27	-	29	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	140	-	-	-	-	-	140	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	8	-	-	-	-	-	-	8
ZUSAMMEN	2 290	1 297	122	36	687	-	140	8

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.- 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
--------------------------------	-----------	------------------------	--------------------------	------------------------------	--	--	---	---------------------------------

N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N

M A E N N L I C H

ORTSKRANKENKASSE 2)	4 519	61	98	1 953	2 407	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	507	5	11	170	321	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	1 504	8	44	692	761	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	418	/	/	302	113	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	311	/	8	117	183	-	-	-
ERSATZKASSE	2 946	81	158	813	1 894	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 026	-	464	-	562	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	195	-	-	-	-	-	195	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	90	-	-	-	-	-	-	90
ZUSAMMEN	11 516	159	785	4 046	6 241	-	195	90

W E I B L I C H

ORTSKRANKENKASSE 2)	8 579	31	158	3 423	4 967	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	823	/	16	159	645	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 625	/	37	750	1 835	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	693	/	/	276	413	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	429	5	9	146	269	-	-	-
ERSATZKASSE	5 096	54	214	1 320	3 508	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 629	-	571	-	1 058	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	296	-	-	-	-	-	296	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	107	-	-	-	-	-	-	107
ZUSAMMEN	20 276	97	1 009	6 074	12 694	-	296	107

I N S G E S A M T

ORTSKRANKENKASSE 2)	13 099	92	257	5 376	7 374	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 330	9	27	329	966	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	4 129	10	81	1 442	2 595	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 111	/	6	578	526	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	740	8	17	263	452	-	-	-
ERSATZKASSE	8 043	135	373	2 133	5 402	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 655	-	1 035	-	1 620	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	491	-	-	-	-	-	491	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	196	-	-	-	-	-	-	196
ZUSAMMEN	31 792	256	1 794	10 120	18 935	-	491	196

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE. - 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG
1.2 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	BEVOELKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						
		PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
M A E N N L I C H								
UNTER 5	1 492	-	38	/	1 397	-	27	28
5 - 10	1 486	-	40	/	1 392	-	28	22
10 - 15	1 567	-	36	13	1 480	-	22	17
ZUSAMMEN	4 545	-	113	19	4 269	-	77	67
15 - 16	409	12	9	/	376	-	5	/
16 - 17	461	90	8	/	352	/	5	/
17 - 18	490	223	10	/	247	/	/	/
18 - 19	535	311	12	/	175	31	/	/
19 - 20	546	336	13	/	130	61	/	/
ZUSAMMEN	2 441	973	52	15	1 279	93	20	8
20 - 21	532	313	15	/	92	105	/	/
21 - 22	526	330	17	/	92	79	/	/
22 - 23	551	337	27	/	95	85	/	/
23 - 24	521	353	31	/	91	38	5	/
24 - 25	537	356	40	/	80	52	6	/
ZUSAMMEN	2 667	1 689	130	11	451	359	22	/
25 - 26	513	370	52	/	64	21	/	/
26 - 27	476	353	64	/	36	15	6	/
27 - 28	465	348	74	/	23	14	6	/
28 - 29	485	337	89	/	16	35	6	/
29 - 30	444	316	95	/	15	10	6	/
ZUSAMMEN	2 381	1 723	373	/	153	94	28	/
30 - 31	433	303	102	/	13	8	/	/
31 - 32	424	297	102	/	10	8	5	/
32 - 33	405	277	107	/	7	7	/	/
33 - 34	423	278	126	/	8	/	/	/
34 - 35	415	270	126	/	10	/	/	/
ZUSAMMEN	2 099	1 425	562	6	49	31	23	/
35 - 36	419	270	133	/	7	/	/	/
36 - 37	428	259	150	/	8	/	/	/
37 - 38	425	266	142	/	6	/	/	/
38 - 39	388	242	131	/	5	/	/	/
39 - 40	388	230	141	/	5	/	/	/
ZUSAMMEN	2 048	1 267	698	13	31	19	17	/
40 - 41	288	176	99	/	5	/	/	/
41 - 42	357	211	127	/	7	5	/	/
42 - 43	422	248	155	5	6	/	/	/
43 - 44	415	247	151	/	/	6	/	/
44 - 45	472	286	166	5	6	6	/	/
ZUSAMMEN	1 954	1 168	697	23	27	24	12	/
45 - 46	490	302	163	10	7	6	/	/
46 - 47	553	355	173	10	7	/	/	/
47 - 48	498	322	148	12	6	5	/	/
48 - 49	483	309	147	14	5	/	/	/
49 - 50	466	300	139	13	7	/	/	/
ZUSAMMEN	2 490	1 588	770	58	32	23	15	/
50 - 51	466	303	133	15	8	/	/	/
51 - 52	458	297	129	19	6	/	/	/
52 - 53	367	249	90	18	6	/	/	/
53 - 54	343	225	90	20	/	/	/	/
54 - 55	355	227	90	29	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 989	1 300	533	101	29	11	14	/
55 - 56	379	241	95	33	6	/	/	/
56 - 57	387	229	100	47	7	/	/	/
57 - 58	398	218	105	61	10	/	/	/
58 - 59	373	179	99	74	16	/	/	/
59 - 60	329	144	83	81	17	/	/	/
ZUSAMMEN	1 865	1 009	482	295	55	/	17	/
60 - 61	310	94	77	128	11	/	/	/
61 - 62	287	62	66	150	9	/	/	/
62 - 63	283	49	66	157	10	/	/	/
63 - 64	275	24	50	191	8	/	/	/
64 - 65	271	16	44	202	7	/	/	/
ZUSAMMEN	1 426	245	302	827	44	/	7	/
65 U. MEHR	3 303	24	387	2 790	78	/	18	7
ZUSAMMEN	29 208	12 412	5 098	4 163	6 496	659	271	108

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.2 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	BEVOELKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						
		PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
W E I B L I C H								
UNTER 5	1 439	-	39	/	1 351	-	24	24
5 - 10	1 404	-	40	5	1 316	-	23	20
10 - 15	1 521	-	32	10	1 439	-	21	19
ZUSAMMEN	4 363	-	111	16	4 106	-	68	63
15 - 16	395	11	9	/	365	-	/	/
16 - 17	426	56	9	/	351	/	/	/
17 - 18	458	162	10	/	276	/	/	/
18 - 19	498	259	12	/	219	/	/	/
19 - 20	489	303	16	/	164	/	5	/
ZUSAMMEN	2 266	789	55	18	1 375	/	22	7
20 - 21	504	352	18	/	125	/	6	/
21 - 22	520	367	23	/	123	/	5	/
22 - 23	527	357	33	/	128	/	6	/
23 - 24	515	343	35	/	128	/	7	/
24 - 25	494	311	38	/	136	/	7	/
ZUSAMMEN	2 560	1 730	146	9	639	/	32	/
25 - 26	472	293	45	/	124	/	8	/
26 - 27	462	271	46	/	137	/	7	/
27 - 28	438	246	47	/	136	/	7	/
28 - 29	456	235	54	/	157	/	9	/
29 - 30	441	217	50	/	165	/	7	/
ZUSAMMEN	2 269	1 262	242	/	719	/	38	/
30 - 31	405	186	51	/	160	/	6	/
31 - 32	416	184	55	/	166	/	8	/
32 - 33	401	178	53	/	163	/	/	/
33 - 34	423	187	54	/	174	/	6	/
34 - 35	404	172	56	/	166	/	6	/
ZUSAMMEN	2 049	906	269	11	829	/	30	/
35 - 36	416	181	51	/	173	/	6	/
36 - 37	443	184	61	/	188	/	5	/
37 - 38	406	177	59	/	164	/	/	/
38 - 39	374	163	46	/	158	/	/	/
39 - 40	370	164	45	/	153	/	/	/
ZUSAMMEN	2 009	868	263	18	837	/	21	/
40 - 41	283	126	35	/	115	/	/	/
41 - 42	356	154	47	/	148	/	/	/
42 - 43	403	181	51	6	161	/	/	/
43 - 44	391	177	50	/	157	/	/	/
44 - 45	449	197	50	9	190	/	/	/
ZUSAMMEN	1 882	834	234	26	771	/	15	/
45 - 46	469	208	51	9	196	/	/	/
46 - 47	515	217	49	13	230	/	5	/
47 - 48	491	207	48	14	218	/	/	/
48 - 49	458	195	38	16	205	/	/	/
49 - 50	467	188	41	18	216	/	/	/
ZUSAMMEN	2 399	1 014	226	71	1 064	/	22	/
50 - 51	443	177	39	20	203	/	/	/
51 - 52	437	179	33	22	199	/	/	/
52 - 53	377	146	29	24	175	/	/	/
53 - 54	341	124	25	25	163	/	/	/
54 - 55	353	128	25	32	164	/	/	/
ZUSAMMEN	1 951	753	151	123	904	/	17	/
55 - 56	381	127	31	36	184	/	/	/
56 - 57	377	121	29	43	182	/	/	/
57 - 58	402	118	29	60	191	/	/	/
58 - 59	377	98	28	66	180	/	/	/
59 - 60	396	89	32	89	181	/	/	/
ZUSAMMEN	1 932	553	149	293	917	/	18	/
60 - 61	407	42	29	170	161	/	/	/
61 - 62	402	27	28	192	152	/	/	/
62 - 63	412	23	25	215	146	/	/	/
63 - 64	414	16	28	230	136	/	/	/
64 - 65	435	14	25	262	130	/	/	/
ZUSAMMEN	2 069	122	135	1 069	725	/	15	/
65 U. MEHR	6 066	25	364	4 537	1 051	/	71	18
ZUSAMMEN	31 815	8 856	2 344	6 194	13 937	/	368	115

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	BEVOELKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						
		PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
UNTER 5	2 931	-	77	/	2 748	-	51	52
5 - 10	2 890	-	79	10	2 709	-	51	41
10 - 15	3 088	-	68	22	2 919	-	43	36
ZUSAMMEN	8 909	-	224	35	8 375	-	145	130
15 - 16	805	23	18	8	741	-	9	5
16 - 17	888	146	17	8	703	/	10	/
17 - 18	947	385	20	8	523	/	8	/
18 - 19	1 032	570	24	6	394	31	7	/
19 - 20	1 035	639	29	/	293	61	8	/
ZUSAMMEN	4 706	1 762	107	34	2 654	93	42	14
20 - 21	1 036	666	33	/	217	105	11	/
21 - 22	1 046	697	40	/	215	79	9	/
22 - 23	1 078	694	60	/	223	85	10	/
23 - 24	1 035	695	66	/	219	38	13	/
24 - 25	1 031	667	78	/	217	52	12	/
ZUSAMMEN	5 227	3 419	276	20	1 090	359	54	8
25 - 26	985	663	97	/	187	21	13	/
26 - 27	938	624	109	/	173	15	13	/
27 - 28	903	594	121	/	159	14	13	/
28 - 29	941	572	143	/	172	35	15	/
29 - 30	884	533	145	/	180	10	12	/
ZUSAMMEN	4 650	2 985	616	9	871	95	66	9
30 - 31	838	489	153	/	173	8	11	/
31 - 32	840	481	157	/	176	8	13	/
32 - 33	806	455	159	/	171	7	9	/
33 - 34	846	465	180	/	182	/	10	/
34 - 35	819	442	182	/	176	/	10	/
ZUSAMMEN	4 148	2 331	831	18	878	31	53	7
35 - 36	835	452	185	/	180	/	10	/
36 - 37	871	443	211	6	196	/	8	/
37 - 38	831	442	201	6	170	/	7	/
38 - 39	762	404	177	6	163	/	7	/
39 - 40	758	394	187	8	158	/	7	/
ZUSAMMEN	4 057	2 136	960	31	868	19	38	6
40 - 41	571	302	134	6	120	/	5	/
41 - 42	714	364	174	9	154	5	6	/
42 - 43	825	430	206	11	167	/	6	/
43 - 44	806	424	200	9	161	6	5	/
44 - 45	921	482	216	14	196	6	6	/
ZUSAMMEN	3 836	2 002	931	49	798	24	27	/
45 - 46	959	509	214	19	202	6	7	/
46 - 47	1 068	572	222	23	237	/	8	/
47 - 48	989	529	197	26	224	5	8	/
48 - 49	940	504	184	30	210	/	6	/
49 - 50	933	488	179	30	222	/	8	/
ZUSAMMEN	4 889	2 602	996	128	1 096	23	37	7
50 - 51	909	480	173	36	211	/	/	/
51 - 52	895	476	161	41	205	/	7	/
52 - 53	744	394	120	42	181	/	/	/
53 - 54	684	348	115	45	168	/	7	/
54 - 55	708	355	115	61	169	/	7	/
ZUSAMMEN	3 940	2 053	684	224	933	11	30	/
55 - 56	760	368	126	69	190	/	5	/
56 - 57	764	350	129	90	189	/	6	/
57 - 58	800	335	134	120	201	/	8	/
58 - 59	749	277	127	140	195	/	9	/
59 - 60	724	233	115	169	198	/	7	/
ZUSAMMEN	3 797	1 562	630	588	973	/	36	/
60 - 61	717	135	106	298	172	/	5	/
61 - 62	689	89	94	341	161	/	/	/
62 - 63	695	72	91	372	155	/	/	/
63 - 64	688	40	78	421	144	/	/	/
64 - 65	706	30	69	464	136	/	/	/
ZUSAMMEN	3 495	367	437	1 896	769	/	22	5
65 U. MEHR	9 369	49	751	7 327	1 129	/	90	25
INSGESAMT	61 022	21 268	7 442	10 357	20 433	661	639	223

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
U.AE. 3)	15 - 20	850	824	7	/	115	701	42	22	/	/	/
	20 - 30	2 651	2 394	66	14	372	1 943	178	193	7	63	/
	30 - 40	2 028	1 872	88	14	335	1 435	155	147	6	9	/
	40 - 50	2 220	2 081	114	18	310	1 640	134	138	5	/	-
	50 - 60	1 926	1 776	151	20	264	1 341	93	150	/	/	-
	60 - 65	190	175	31	/	27	115	10	14	/	/	-
	65 U. MEHR	17	17	9	-	/	6	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	9 881	9 139	466	68	1 425	7 180	615	664	23	78	/
DARUNTER:	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	17	17	/	-	/	14	/	/	-	-	-
	20 - 30	63	60	/	-	7	53	6	/	-	/	-
	30 - 40	50	48	/	-	11	37	/	/	-	-	-
	40 - 50	62	62	/	-	14	47	/	/	-	-	-
	50 - 60	50	47	/	-	13	34	/	/	/	-	-
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	243	235	/	-	47	185	17	7	/	/	-
LANDWIRTSCHAFTL.	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KRANKENKASSE	15 - 20	12	11	/	-	/	7	/	-	-	/	/
	20 - 30	47	45	42	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	64	64	62	/	/	/	9	/	-	/	-
	40 - 50	80	79	78	/	/	/	11	/	/	/	-
	50 - 60	118	118	117	/	/	/	11	-	-	/	-
	60 - 65	28	28	27	-	/	/	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	6	6	6	-	-	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	354	351	335	/	6	9	37	/	/	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	124	121	/	/	81	39	8	/	-	/	/
	20 - 30	762	666	6	/	523	134	66	32	/	63	/
	30 - 40	664	620	13	/	512	93	76	29	/	15	/
	40 - 50	536	510	12	/	410	85	68	25	/	/	/
	50 - 60	384	359	8	/	292	57	43	25	/	/	-
	60 - 65	55	50	/	/	40	7	7	/	-	-	-
	65 U. MEHR	7	7	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	2 532	2 333	44	13	1 861	415	269	118	9	81	6
ZUSAMMEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	973	944	8	/	196	740	50	24	/	5	/
	20 - 30	3 412	3 061	72	18	894	2 076	244	225	9	126	8
	30 - 40	2 692	2 492	101	17	847	1 528	231	176	8	24	/
	40 - 50	2 757	2 592	125	21	721	1 725	202	163	7	/	/
	50 - 60	2 310	2 135	159	22	556	1 398	137	174	6	/	-
	60 - 65	245	225	34	/	67	122	17	19	/	/	-
	65 U. MEHR	24	23	10	-	6	7	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	12 412	11 472	510	81	3 286	7 595	884	782	32	159	10
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE	UNTER 15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	/
U.AE. 3)	15 - 20	9	/	/	/	/	/	/	/	-	7	/
	20 - 30	113	69	30	17	22	/	10	9	/	35	/
	30 - 40	229	214	79	33	101	/	39	6	/	9	/
	40 - 50	330	321	139	46	135	/	70	/	/	5	/
	50 - 60	297	277	148	34	96	/	57	/	/	16	/
	60 - 65	72	54	34	7	13	/	12	/	-	18	/
	65 U. MEHR	75	17	16	/	/	/	/	-	-	58	6
	ZUSAMMEN	1 139	954	446	139	367	/	192	23	/	163	15

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	11	9	/	/	6	-	/	/	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	20 - 30	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	30 - 40	7	7	6	/	/	-	/	/	-	/	/
	40 - 50	9	8	8	/	/	-	/	/	-	/	/
	50 - 60	16	14	14	/	/	-	/	/	-	/	/
	60 - 65	6	5	5	-	/	-	/	/	-	/	/
	65 U. MEHR	5	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	49	41	38	/	/	-	8	/	-	8	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	20	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
	15 - 20	11	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
	20 - 30	128	75	20	7	48	/	11	6	/	47	5
	30 - 40	368	352	71	18	262	/	78	5	/	12	/
	40 - 50	551	545	127	32	386	-	155	/	/	/	/
	50 - 60	380	368	103	30	236	-	107	/	/	9	/
	60 - 65	98	82	31	8	43	-	29	/	/	15	/
	65 U. MEHR	60	17	14	/	/	/	8	-	-	43	11
	ZUSAMMEN	1 616	1 441	365	97	978	/	388	17	/	158	29
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	79	-	-	-	-	-	-	-	-	79	8
	15 - 20	32	7	/	6	/	-	/	/	/	25	/
	20 - 30	263	224	50	133	40	/	41	/	/	35	/
	30 - 40	662	650	163	313	175	/	115	5	/	7	/
	40 - 50	586	576	160	299	118	-	106	/	/	7	/
	50 - 60	338	306	92	173	41	-	53	/	/	31	/
	60 - 65	132	68	27	34	7	/	10	/	/	63	8
	65 U. MEHR	251	35	29	/	/	/	7	/	-	217	27
	ZUSAMMEN	2 343	1 866	522	959	384	/	333	14	/	464	54
ZUSAMMEN	UNTER 15	113	-	-	-	-	-	-	-	-	113	14
	15 - 20	52	9	/	7	/	-	/	/	/	42	/
	20 - 30	504	369	100	158	109	/	62	18	/	117	9
	30 - 40	1 260	1 216	313	364	538	/	231	16	/	28	/
	40 - 50	1 467	1 442	426	377	639	/	331	9	/	16	/
	50 - 60	1 014	952	342	237	372	/	217	7	/	55	8
	60 - 65	302	204	92	49	63	/	51	/	/	96	14
	65 U. MEHR	387	69	59	/	6	/	19	/	-	318	45
	ZUSAMMEN	5 098	4 260	1 333	1 194	1 729	/	913	53	6	785	98
ALS RENTNER VERSICHERT												
RVO - KASSE	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
U.AE. 3)	15 - 20	11	/	/	-	/	-	/	/	-	10	/
	20 - 30	10	/	-	-	/	-	/	/	-	9	/
	30 - 40	17	/	-	-	/	-	/	/	-	16	/
	40 - 50	68	/	/	-	/	-	/	/	/	66	/
	50 - 60	345	7	6	/	/	/	/	/	/	333	9
	60 - 65	655	17	15	-	/	/	/	/	-	638	22
	65 U. MEHR	2 210	61	56	/	/	/	8	/	-	2 147	84
	ZUSAMMEN	3 330	86	77	/	/	6	9	10	/	3 233	120
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	40 - 50	6	-	-	-	-	-	-	/	-	5	/
	50 - 60	68	/	/	-	-	-	-	/	-	66	/
	60 - 65	71	/	/	-	-	-	/	/	-	70	/
	65 U. MEHR	160	/	/	-	-	/	-	-	-	159	6
	ZUSAMMEN	305	/	/	-	-	/	/	/	-	302	12

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.			
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	
M A E N N L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
	50 - 60	8	/	/	-	-	-	-	-	-	6	/	
	60 - 65	20	5	5	-	-	-	-	-	-	15	/	
	65 U. MEHR	117	23	23	-	-	/	/	-	-	94	/	
	ZUSAMMEN	147	30	30	-	-	/	/	-	-	117	7	
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
	15 - 20	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	
	20 - 30	6	/	/	-	-	/	-	/	-	5	/	
	30 - 40	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	
	40 - 50	13	/	/	-	-	/	-	/	/	12	/	
	50 - 60	51	/	/	-	-	/	/	/	-	50	/	
	60 - 65	172	/	/	-	-	/	/	/	-	168	18	
	65 U. MEHR	580	13	10	-	-	/	/	/	-	567	77	
	ZUSAMMEN	833	18	12	-	5	/	6	/	/	813	103	
ZUSAMMEN	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/	
	15 - 20	15	/	/	-	-	/	-	/	-	14	/	
	20 - 30	16	/	/	-	-	/	-	/	-	15	/	
	30 - 40	20	/	/	-	-	/	-	/	-	18	/	
	40 - 50	81	/	/	-	-	/	/	/	-	78	/	
	50 - 60	396	8	6	/	/	/	/	5	-	383	13	
	60 - 65	827	20	16	/	/	/	/	/	-	806	40	
	65 U. MEHR	2 790	74	66	/	/	/	/	12	-	2 714	161	
	ZUSAMMEN	4 163	104	89	/	8	7	15	13	/	4 046	222	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO - KASSE U.AE. 3)	UNTER 15	2 671	-	-	-	-	-	-	-	-	2 671	106	
	15 - 20	758	11	9	-	/	/	/	46	/	701	28	
	20 - 30	296	13	7	/	/	/	/	43	/	239	12	
	30 - 40	45	/	/	/	/	/	/	21	/	20	/	
	40 - 50	39	/	/	/	/	/	/	20	/	17	/	
	50 - 60	64	/	/	/	/	/	/	14	/	48	/	
	60 - 65	33	/	/	-	-	/	-	/	-	31	/	
	65 U. MEHR	59	/	/	-	-	/	-	/	-	58	/	
	ZUSAMMEN	3 965	35	22	/	8	/	/	145	/	3 785	152	
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	72	-	-	-	-	-	-	-	-	72	/	
	15 - 20	24	/	/	-	/	-	-	/	-	23	/	
	20 - 30	10	/	/	-	-	-	-	/	-	9	/	
	30 - 40	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/	
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
	ZUSAMMEN	116	/	/	-	/	-	-	/	-	113	/	
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	134	-	-	-	-	-	-	-	-	134	9	
	15 - 20	43	6	5	-	/	/	/	/	-	37	/	
	20 - 30	17	5	5	-	/	/	/	/	-	12	/	
	30 - 40	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-	
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	
	50 - 60	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-	
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-	
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
	ZUSAMMEN	197	12	12	-	/	/	/	/	-	183	12	

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRAKENKASSE, BETRIEBSKRAKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMinISTERIUMS), SEE - KRAKENKASSE, INNUNGSKRAKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 205	-	-	-	-	-	-	-	-	1 205	120
	15 - 20	413	/	/	-	/	/	/	10	/	401	44
	20 - 30	249	/	/	/	/	/	/	15	/	227	24
	30 - 40	29	/	/	-	/	/	/	10	/	17	/
	40 - 50	17	/	/	-	/	/	/	9	/	6	/
	50 - 60	18	/	/	/	/	-	/	5	/	11	/
	60 - 65	10	/	/	-	-	-	-	/	-	9	/
	65 U. MEHR	18	/	-	-	/	-	-	/	-	18	/
	ZUSAMMEN	1 959	14	/	/	7	/	/	50	/	1 894	195
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	393	-	-	-	-	-	-	-	-	393	40
15 - 20		109	/	/	/	-	/	/	/	/	107	11
20 - 30		59	/	/	/	/	/	/	/	/	55	/
30 - 40		6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50		/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
50 - 60		/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
60 - 65		/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
65 U. MEHR		/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN		572	6	/	/	/	/	/	/	/	562	56
ZUSAMMEN		UNTER 15	4 269	-	-	-	-	-	-	-	-	4 269	266
	15 - 20	1 279	13	10	/	/	/	/	57	/	1 209	83
	20 - 30	604	23	9	/	8	/	/	60	/	521	39
	30 - 40	79	7	/	/	/	/	/	32	/	41	/
	40 - 50	59	6	/	/	/	/	/	29	/	24	/
	50 - 60	84	/	/	/	/	/	/	19	/	60	/
	60 - 65	44	/	/	/	/	/	/	19	/	41	/
	65 U. MEHR	78	/	/	-	/	-	-	/	-	77	/
	ZUSAMMEN	6 496	55	28	/	17	7	6	200	7	6 241	403
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	659	659	-	617	42	-	65	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	271	/	/	-	/	/	/	73	/	195	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	930	662	/	617	43	/	65	73	/	195	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	67	-	-	-	-	-	-	-	-	67	-
	15 - 20	8	/	/	-	/	/	/	/	/	7	-
	20 - 30	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	40 - 50	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-
	65 U. MEHR	7	/	/	-	/	-	-	/	-	6	-
	ZUSAMMEN	108	12	6	/	/	/	-	6	-	90	-
	ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	UNTER 15	4 545	-	-	-	-	-	-	-	-	4 545	282
	15 - 20	2 441	1 060	19	96	204	741	56	87	/	1 294	90
	20 - 30	5 048	3 908	183	594	1 050	2 083	342	329	12	811	58
	30 - 40	4 147	3 769	418	432	1 390	1 529	475	248	10	130	/
	40 - 50	4 444	4 092	557	447	1 363	1 726	546	218	10	134	8
	50 - 60	3 854	3 117	512	275	930	1 400	359	218	8	519	24
	60 - 65	1 426	451	144	52	133	123	71	25	/	950	59
	65 U. MEHR	3 303	167	136	/	16	11	34	/	-	3 134	211
	ZUSAMMEN	29 208	16 564	1 967	1 898	5 086	7 613	1 883	1 127	45	11 516	736

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
WEIBLICH												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
U.AE. 3)	15 - 20	448	425	/	/	166	255	17	17	/	5	/
	20 - 30	1 437	1 287	23	6	629	629	86	121	/	29	/
	30 - 40	914	851	24	/	351	473	69	59	/	/	/
	40 - 50	1 067	1 012	37	/	345	628	74	53	/	/	/
	50 - 60	867	797	45	/	218	533	48	69	/	/	/
	60 - 65	77	70	11	/	18	41	5	6	/	/	/
	65 U. MEHR	17	15	5	-	/	7	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	4 826	4 457	147	15	1 730	2 565	302	326	11	43	/
DARUNTER:	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	20 - 30	10	9	/	-	7	/	/	/	-	/	-
	30 - 40	5	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	27	24	/	/	17	7	/	/	-	/	-
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	6	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	20 - 30	16	14	12	-	/	/	/	/	-	/	/
	30 - 40	13	12	12	-	/	/	/	/	-	/	/
	40 - 50	25	24	24	-	/	/	/	/	-	/	/
	50 - 60	34	33	32	-	/	/	/	/	-	/	/
	60 - 65	8	8	7	-	/	/	/	/	-	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	105	98	91	-	/	/	11	/	/	5	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	342	333	/	/	283	49	17	6	/	/	/
	20 - 30	1 556	1 430	6	/	1 313	107	130	84	7	42	/
	30 - 40	861	811	9	/	759	40	125	41	/	8	/
	40 - 50	781	753	7	/	707	37	128	27	/	/	-
	50 - 60	439	411	/	/	379	26	70	28	/	-	-
	60 - 65	45	42	/	-	37	/	10	/	/	-	-
	65 U. MEHR	8	8	/	-	6	/	/	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	4 030	3 787	32	10	3 484	261	481	189	19	54	/
ZUSAMMEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	789	758	/	/	449	303	34	23	/	8	/
	20 - 30	2 992	2 716	29	10	1 942	735	216	205	11	71	/
	30 - 40	1 774	1 662	33	6	1 110	513	194	101	7	12	/
	40 - 50	1 848	1 766	45	/	1 052	665	202	80	5	/	/
	50 - 60	1 306	1 208	49	/	597	559	118	96	/	/	-
	60 - 65	122	112	13	/	55	43	15	9	/	/	-
	65 U. MEHR	25	22	6	-	9	7	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	8 856	8 243	179	26	5 213	2 826	783	515	30	97	6
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE	UNTER 15	16	-	-	-	-	-	-	-	-	16	/
U.AE. 3)	15 - 20	12	/	/	/	/	/	/	/	-	7	/
	20 - 30	91	38	12	10	14	/	/	13	/	41	/
	30 - 40	94	57	33	10	14	/	11	8	/	28	/
	40 - 50	98	65	40	6	18	/	14	6	/	27	/
	50 - 60	84	55	38	/	12	/	10	/	/	26	/
	60 - 65	33	14	11	/	/	/	/	-	-	19	/
	65 U. MEHR	68	8	7	-	/	/	/	-	-	61	8
	ZUSAMMEN	495	240	141	32	61	6	45	31	/	224	26

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
WEIBLICH												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	5	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	6	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	20	11	10	/	/	/	/	/	-	9	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
	15 - 20	11	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
	20 - 30	111	55	15	8	30	/	8	8	/	48	/
	30 - 40	129	92	31	10	51	/	21	8	/	29	5
	40 - 50	141	109	39	7	62	/	29	/	/	28	7
	50 - 60	94	65	23	/	38	/	20	/	/	26	7
	60 - 65	30	15	8	/	5	-	6	/	/	15	/
	65 U. MEHR	49	9	/	-	/	/	/	-	-	40	7
	ZUSAMMEN	585	346	122	30	190	/	86	24	/	214	41
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	75	-	-	-	-	-	-	-	-	75	7
	15 - 20	32	8	/	7	/	-	/	/	/	23	/
	20 - 30	186	142	17	99	25	/	20	5	/	39	/
	30 - 40	309	257	47	152	58	/	39	/	/	49	7
	40 - 50	221	173	45	88	39	/	29	/	/	45	7
	50 - 60	122	71	23	30	18	/	11	/	/	50	6
	60 - 65	73	17	10	5	/	/	/	/	-	55	8
	65 U. MEHR	247	12	10	/	/	/	/	-	-	234	24
	ZUSAMMEN	1 265	681	153	381	144	/	106	13	/	571	65
ZUSAMMEN	UNTER 15	111	-	-	-	-	-	-	-	-	111	13
	15 - 20	55	13	/	9	/	-	/	/	/	39	6
	20 - 30	388	235	44	118	70	/	33	26	/	128	10
	30 - 40	532	406	110	171	122	/	71	19	/	107	14
	40 - 50	460	347	124	102	119	/	72	14	/	99	19
	50 - 60	300	192	84	38	68	/	42	6	/	102	15
	60 - 65	135	46	30	7	8	/	12	/	/	89	15
	65 U. MEHR	364	29	22	/	6	/	6	-	-	335	39
	ZUSAMMEN	2 344	1 266	415	444	395	13	236	69	8	1 009	132
ALS RENTNER VERSICHERT												
RVO - KASSE U.AE. 3)	UNTER 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
	15 - 20	13	/	-	-	/	-	-	/	-	11	/
	20 - 30	6	/	-	-	/	-	-	/	-	6	/
	30 - 40	21	/	/	-	/	/	/	/	/	19	/
	40 - 50	71	/	/	-	/	/	/	/	/	61	/
	50 - 60	317	11	8	/	/	/	/	6	/	300	9
	60 - 65	745	17	11	-	/	/	/	/	/	727	32
	65 U. MEHR	3 662	42	35	-	/	/	/	/	-	3 619	115
	ZUSAMMEN	4 847	75	56	/	6	13	6	18	/	4 754	161
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/
	40 - 50	5	/	/	-	-	-	-	/	-	/	/
	50 - 60	23	/	-	-	/	/	/	/	-	23	/
	60 - 65	37	/	-	-	/	/	/	-	-	37	/
	65 U. MEHR	211	/	/	-	-	/	/	-	-	210	5
	ZUSAMMEN	279	/	/	-	/	/	/	/	-	276	8

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
WEIBLICH												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	7	/	/	-	-	-	-	/	-	/	/
	60 - 65	18	/	/	-	-	-	-	/	-	/	/
	65 U. MEHR	139	13	13	-	-	/	/	/	-	14	/
	ZUSAMMEN	165	19	19	-	-	/	/	/	-	146	7
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	6	-	-	-	-	-	-	/	/	6	/
	20 - 30	7	/	-	-	/	/	-	/	-	5	/
	30 - 40	7	/	-	/	/	/	/	/	-	7	/
	40 - 50	26	/	/	/	/	/	/	/	/	23	/
	50 - 60	99	/	/	/	/	/	/	/	/	94	12
	60 - 65	324	6	/	-	/	/	/	/	-	317	51
	65 U. MEHR	875	10	/	/	/	/	/	/	/	865	115
	ZUSAMMEN	1 347	22	9	/	10	/	6	/	/	1 320	184
ZUSAMMEN	UNTER 15	16	-	-	-	-	-	-	-	-	16	/
	15 - 20	18	/	-	-	/	-	-	/	/	16	/
	20 - 30	13	/	-	-	/	/	-	/	-	11	/
	30 - 40	29	/	/	/	/	/	/	/	/	25	/
	40 - 50	96	6	/	/	/	/	/	7	/	84	6
	50 - 60	416	15	9	/	/	/	/	8	/	393	21
	60 - 65	1 069	22	14	-	/	5	/	/	-	1 044	83
	65 U. MEHR	4 537	52	40	/	8	/	7	/	/	4 484	230
	ZUSAMMEN	6 194	96	65	/	15	15	12	23	/	6 074	345
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVO - KASSE U.AE. 3)	UNTER 15	2 557	-	-	-	-	-	-	-	-	2 557	102
	15 - 20	828	10	5	/	/	/	/	69	/	750	30
	20 - 30	865	61	33	/	10	18	/	87	/	717	36
	30 - 40	1 009	121	77	/	14	30	12	81	/	807	49
	40 - 50	1 171	172	127	/	15	30	16	55	/	944	50
	50 - 60	1 289	144	117	/	7	20	9	32	/	1 113	41
	60 - 65	507	33	31	/	/	/	/	/	/	472	21
	65 U. MEHR	787	18	17	-	/	/	/	/	-	769	31
	ZUSAMMEN	9 012	559	407	/	49	101	44	326	13	8 128	360
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	69	-	-	-	-	-	-	-	-	69	/
	15 - 20	28	/	-	-	/	/	/	/	/	24	/
	20 - 30	32	/	/	/	/	/	/	/	/	29	/
	30 - 40	36	/	/	-	/	/	/	/	-	34	/
	40 - 50	50	/	/	-	/	/	/	/	/	47	/
	50 - 60	97	/	/	-	/	/	/	/	/	94	/
	60 - 65	47	/	/	-	/	/	/	/	-	47	/
	65 U. MEHR	70	/	/	-	-	/	-	-	-	70	/
	ZUSAMMEN	430	7	/	/	/	/	/	11	/	413	15
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	129	-	-	-	-	-	-	-	-	129	9
	15 - 20	46	/	/	-	/	/	/	/	/	39	/
	20 - 30	30	17	16	-	/	/	/	/	-	13	/
	30 - 40	45	39	39	-	/	/	/	/	-	6	/
	40 - 50	68	59	57	-	/	/	7	/	-	10	/
	50 - 60	81	62	61	-	/	/	/	/	-	19	/
	60 - 65	36	17	17	/	-	-	/	-	-	19	/
	65 U. MEHR	42	9	9	-	-	-	/	-	-	33	/
	ZUSAMMEN	479	207	203	/	/	/	17	/	/	269	19

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
W E I B L I C H												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 173	-	-	-	-	-	-	-	-	1 173	117
	15 - 20	428	/	/	/	/	/	/	21	/	405	44
	20 - 30	395	19	/	/	/	10	/	36	/	339	32
	30 - 40	503	44	19	/	18	7	9	38	/	421	63
	40 - 50	516	53	24	/	22	8	13	28	/	435	80
	50 - 60	420	25	13	-	9	/	7	14	/	382	66
	60 - 65	169	5	/	-	/	/	/	/	/	162	26
	65 U. MEHR	194	/	/	-	/	-	/	-	-	192	25
	ZUSAMMEN	3 796	150	66	/	60	23	36	137	14	3 508	451
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	377	-	-	-	-	-	-	-	-	377	33
15 - 20		119	/	/	-	-	-	/	/	/	116	13
20 - 30		98	7	/	/	-	/	/	6	/	85	11
30 - 40		154	16	6	/	6	/	/	10	/	129	18
40 - 50		149	15	6	/	6	/	/	/	/	129	16
50 - 60		113	7	/	/	/	/	/	/	-	105	16
60 - 65		50	/	/	-	/	-	-	-	-	49	7
65 U. MEHR		70	/	/	-	/	-	-	-	-	69	8
ZUSAMMEN		1 130	47	19	6	17	/	5	24	/	1 058	120
ZUSAMMEN		UNTER 15	4 106	-	-	-	-	-	-	-	-	4 106	252
	15 - 20	1 375	13	6	/	/	/	/	92	/	1 270	86
	20 - 30	1 358	88	40	/	23	23	8	129	7	1 141	78
	30 - 40	1 666	181	102	/	37	38	23	128	8	1 357	129
	40 - 50	1 835	240	156	/	43	38	31	88	6	1 507	146
	50 - 60	1 822	176	134	/	17	24	17	47	/	1 599	122
	60 - 65	1 725	39	35	/	/	/	5	/	/	683	54
	65 U. MEHR	1 051	20	19	-	/	/	/	/	-	1 030	64
	ZUSAMMEN	13 937	756	493	9	126	129	86	487	30	12 694	931
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	/	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	368	6	/	-	/	/	/	67	/	296	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	370	7	/	/	/	/	/	67	/	296	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	63	-	-	-	-	-	-	-	-	63	-
	15 - 20	7	/	/	/	/	/	/	/	/	7	-
	20 - 30	8	/	/	/	/	/	/	/	/	5	-
	30 - 40	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	40 - 50	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	65 U. MEHR	18	/	/	-	/	-	-	-	-	18	-
	ZUSAMMEN	115	6	/	/	/	/	-	/	-	107	-
	ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	UNTER 15	4 363	-	-	-	-	-	-	-	-	4 363	266
	15 - 20	2 266	783	11	11	456	306	36	126	6	1 356	94
	20 - 30	4 829	3 043	114	130	2 037	763	257	388	22	1 399	95
	30 - 40	4 059	2 254	246	182	1 270	556	289	268	17	1 537	146
	40 - 50	4 281	2 362	328	109	1 216	709	306	199	14	1 720	171
	50 - 60	3 883	1 591	276	42	683	590	178	165	9	2 127	159
	60 - 65	2 069	220	92	8	69	51	34	16	/	1 833	152
	65 U. MEHR	6 066	123	88	/	23	13	19	/	/	5 940	333
	ZUSAMMEN	31 815	10 376	1 154	481	5 754	2 987	1 118	1 163	69	20 276	1 417

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE U.AE. 3)	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	1 297	1 248	10	/	281	955	59	40	/	9	/
	20 - 30	4 087	3 681	89	20	1 001	2 571	265	315	12	92	5
	30 - 40	2 942	2 723	112	17	686	1 908	225	206	8	13	/
	40 - 50	3 287	3 094	151	20	655	2 268	208	191	7	/	/
	50 - 60	2 793	2 573	196	22	482	1 874	141	218	5	/	/
	60 - 65	267	245	42	/	45	156	16	21	/	/	/
	65 U. MEHR	34	31	14	-	/	13	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	14 707	13 595	613	83	3 155	9 745	917	991	34	121	7
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	20	20	/	-	/	15	/	/	-	/	-
	20 - 30	73	69	/	-	/	55	7	/	-	/	-
	30 - 40	55	53	/	/	14	37	/	/	-	/	-
	40 - 50	67	66	/	-	15	49	/	/	-	/	-
	50 - 60	53	49	/	-	16	35	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	14	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	269	259	/	/	64	192	19	9	/	/	-
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	18	16	/	-	/	10	/	/	-	/	/
	20 - 30	62	59	54	-	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	76	75	73	/	/	/	11	/	/	/	/
	40 - 50	105	104	102	/	/	-	14	/	/	/	/
	50 - 60	152	151	149	/	/	/	15	-	-	/	/
	60 - 65	36	35	35	-	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	10	8	8	-	-	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	459	448	426	/	9	13	49	/	/	8	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	465	454	/	/	364	88	25	7	/	/	/
	20 - 30	2 317	2 096	12	8	1 836	240	196	116	8	105	8
	30 - 40	1 525	1 431	22	6	1 270	132	201	70	7	24	/
	40 - 50	1 317	1 264	19	5	1 117	122	196	52	6	/	/
	50 - 60	822	770	13	/	671	83	113	53	6	/	-
	60 - 65	100	92	6	/	77	9	17	8	/	-	-
	65 U. MEHR	15	14	/	-	10	/	/	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	6 561	6 120	76	23	5 345	676	750	307	28	135	9
ZUSAMMEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	1 762	1 702	11	/	645	1 043	84	47	/	14	/
	20 - 30	6 405	5 777	101	28	2 837	2 811	460	430	20	198	13
	30 - 40	4 467	4 154	134	23	1 956	2 040	425	277	15	36	/
	40 - 50	4 604	4 357	170	25	1 773	2 390	404	244	12	/	/
	50 - 60	3 616	3 343	208	25	1 153	1 957	255	271	11	/	-
	60 - 65	367	337	47	/	122	165	32	29	/	/	-
	65 U. MEHR	49	45	17	-	14	15	7	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	21 268	19 715	688	107	8 499	10 421	1 668	1 297	62	256	16
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE U.AE. 3)	UNTER 15	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	/
	15 - 20	21	/	/	/	/	-	/	/	-	15	/
	20 - 30	204	107	42	27	36	/	15	22	/	76	/
	30 - 40	323	272	112	43	115	/	49	14	/	38	/
	40 - 50	428	386	179	53	153	/	84	10	/	32	/
	50 - 60	380	333	185	39	107	/	68	6	/	42	/
	60 - 65	104	67	46	8	14	/	14	/	-	37	6
	65 U. MEHR	144	25	23	/	/	/	7	-	-	119	14
	ZUSAMMEN	1 634	1 193	587	171	427	8	237	54	/	387	41

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRAKENKASSE, BETRIEBSKRAKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRAKENKASSE, INNUNGSKRAKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRAKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER:	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16	10	/	/	6	/	/	/	-	6	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRAKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	20 - 30	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	8	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	13	11	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	20	18	17	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	9	7	7	-	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	11	/	/	-	-	-	/	-	-	9	/
	ZUSAMMEN	69	52	48	/	/	/	9	/	-	17	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	39	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9
	15 - 20	22	/	/	/	/	/	/	/	/	18	/
	20 - 30	239	131	35	16	78	/	19	13	/	95	10
	30 - 40	497	444	102	28	313	/	99	13	/	41	6
	40 - 50	692	654	166	40	448	/	184	7	/	31	7
	50 - 60	474	434	126	34	274	/	127	6	/	35	9
	60 - 65	128	97	39	9	48	-	35	/	/	30	8
	65 U. MEHR	109	26	19	/	6	/	10	-	-	84	19
	ZUSAMMEN	2 201	1 787	487	127	1 168	/	474	41	5	373	69
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	154	-	-	-	-	-	-	-	-	154	15
	15 - 20	64	15	/	12	/	/	/	/	/	48	6
	20 - 30	449	366	68	233	65	/	61	9	/	74	7
	30 - 40	971	907	210	464	233	/	154	8	/	56	7
	40 - 50	807	750	205	387	157	/	135	6	/	52	9
	50 - 60	460	377	115	203	58	/	64	/	/	80	10
	60 - 65	204	85	37	39	9	/	13	/	/	118	16
	65 U. MEHR	498	47	39	/	/	/	9	/	-	451	51
	ZUSAMMEN	3 608	2 546	674	1 341	528	/	438	27	/	1 035	120
ZUSAMMEN	UNTER 15	224	-	-	-	-	-	-	-	-	224	27
	15 - 20	107	22	/	15	/	-	/	5	/	81	11
	20 - 30	892	604	144	275	179	5	95	44	/	245	20
	30 - 40	1 791	1 622	423	535	660	/	302	35	/	135	16
	40 - 50	1 927	1 789	550	479	758	/	403	23	/	115	21
	50 - 60	1 314	1 143	426	275	440	/	259	14	/	157	23
	60 - 65	437	249	122	56	71	/	62	/	/	185	29
	65 U. MEHR	751	97	81	/	12	/	25	/	-	653	84
	ZUSAMMEN	7 442	5 526	1 748	1 638	2 123	17	1 149	122	13	1 794	230
ALS RENTNER VERSICHERT												
RVO - KASSE	UNTER 15	26	-	-	-	-	-	-	-	-	26	/
U.AE. 3)	15 - 20	24	/	/	-	/	-	/	/	-	21	/
	20 - 30	16	/	/	-	/	/	/	/	-	15	/
	30 - 40	38	/	/	-	/	/	/	/	/	34	/
	40 - 50	138	/	/	-	/	/	/	7	/	127	6
	50 - 60	663	18	13	/	/	/	/	11	/	633	18
	60 - 65	1 401	33	26	-	/	6	/	/	-	1 365	54
	65 U. MEHR	5 872	103	91	/	/	7	11	/	-	5 767	199
	ZUSAMMEN	8 177	161	133	/	8	19	15	29	/	7 987	281
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
	40 - 50	11	/	/	-	/	-	/	/	-	10	/
	50 - 60	91	/	/	-	/	/	/	/	-	88	/
	60 - 65	108	/	/	-	-	/	/	-	-	107	/
	65 U. MEHR	370	/	/	-	-	/	/	-	-	369	11
	ZUSAMMEN	584	/	/	-	/	/	/	/	-	578	20

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRAKENKASSE, BETRIEBSKRAKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRAKENKASSE, INNUNGSKRAKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	15	/	/	-	-	-	/	-	-	11	/
	60 - 65	39	9	9	-	-	/	/	-	-	29	/
	65 U. MEHR	256	36	35	-	-	/	/	/	-	220	10
	ZUSAMMEN	313	49	49	-	-	/	/	/	-	263	13
ERSATZKASSE	UNTER 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	15 - 20	10	/	-	-	-	/	-	/	/	9	/
	20 - 30	12	/	/	-	/	/	-	/	-	11	/
	30 - 40	10	/	-	/	/	/	/	/	-	9	/
	40 - 50	39	/	/	/	/	/	/	/	/	35	/
	50 - 60	149	/	/	/	/	/	/	/	/	143	17
	60 - 65	496	9	/	-	/	/	/	/	-	485	69
	65 U. MEHR	1 455	23	15	/	7	/	8	/	/	1 431	191
	ZUSAMMEN	2 180	40	21	/	15	/	12	7	/	2 133	286
ZUSAMMEN	UNTER 15	35	-	-	-	-	-	-	-	-	35	/
	15 - 20	34	/	/	-	/	/	-	/	/	30	/
	20 - 30	28	/	/	-	/	/	-	/	-	26	/
	30 - 40	48	/	/	/	/	/	/	/	/	44	/
	40 - 50	177	7	/	/	/	/	8	/	/	162	10
	50 - 60	812	22	15	/	/	/	14	/	/	776	35
	60 - 65	1 896	42	30	-	6	6	/	-	-	1 850	124
	65 U. MEHR	7 327	126	106	/	12	8	19	/	/	7 198	390
	ZUSAMMEN	10 357	201	154	/	23	22	27	36	/	10 120	567
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVO - KASSE U.AE. 3)	UNTER 15	5 228	-	-	-	-	-	-	-	-	5 228	209
	15 - 20	1 586	21	14	/	/	/	/	114	/	1 451	57
	20 - 30	1 160	75	41	/	14	20	5	130	/	956	47
	30 - 40	1 054	125	79	/	16	30	13	102	/	827	50
	40 - 50	1 210	175	129	/	16	30	16	75	/	960	50
	50 - 60	1 353	146	118	/	7	20	9	46	/	1 161	43
	60 - 65	540	34	31	/	/	/	/	/	/	503	23
	65 U. MEHR	846	18	17	-	/	/	/	/	-	827	33
	ZUSAMMEN	12 977	593	429	/	57	105	48	471	17	11 913	512
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	141	-	-	-	-	-	-	-	-	141	5
	15 - 20	52	/	/	-	/	/	-	/	/	47	/
	20 - 30	42	/	/	/	/	/	/	/	/	38	/
	30 - 40	37	/	/	-	/	/	-	/	-	34	/
	40 - 50	51	/	/	-	/	/	-	/	/	47	/
	50 - 60	100	/	/	-	/	/	-	/	/	97	/
	60 - 65	50	/	/	-	-	/	-	-	-	49	/
	65 U. MEHR	73	/	/	-	-	/	-	-	-	73	/
	ZUSAMMEN	546	7	/	/	/	/	/	13	/	526	19
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	263	-	-	-	-	-	-	-	-	263	18
	15 - 20	89	10	9	-	/	/	/	/	/	76	5
	20 - 30	48	22	21	-	/	/	/	/	-	25	/
	30 - 40	46	39	39	-	/	/	/	/	-	7	/
	40 - 50	69	59	58	-	/	/	7	-	-	10	/
	50 - 60	81	62	61	-	/	/	/	/	-	19	/
	60 - 65	37	18	18	/	-	-	/	-	-	19	/
	65 U. MEHR	43	9	9	-	-	-	/	-	-	34	/
	ZUSAMMEN	676	219	214	/	/	/	18	/	/	452	31

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	2 377	-	-	-	-	-	-	-	-	2 377	237
	15 - 20	841	/	/	/	/	/	/	31	/	806	88
	20 - 30	643	26	6	/	14	6	/	51	/	566	55
	30 - 40	532	46	20	/	18	7	10	48	/	438	63
	40 - 50	533	56	25	/	23	8	14	37	/	440	80
	50 - 60	438	27	14	/	9	/	7	19	/	393	67
	60 - 65	179	5	/	-	/	/	/	/	/	172	28
	65 U. MEHR	212	/	/	-	/	-	/	/	-	209	27
	ZUSAMMEN	5 754	165	71	/	67	25	38	187	18	5 402	646
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	770	-	-	-	-	-	-	-	-	770	73
15 - 20		227	/	/	/	-	-	/	/	/	223	24
20 - 30		158	9	/	/	/	/	/	8	/	141	15
30 - 40		160	17	7	/	6	/	/	11	/	132	18
40 - 50		151	16	6	/	7	/	/	5	/	130	17
50 - 60		115	8	/	/	/	/	/	/	-	105	16
60 - 65		50	/	/	/	/	/	/	-	-	49	7
65 U. MEHR		71	/	/	-	/	-	-	-	-	70	8
ZUSAMMEN		1 702	53	22	8	19	5	7	29	/	1 620	176
ZUSAMMEN		UNTER 15	8 375	-	-	-	-	-	-	-	-	8 375	518
	15 - 20	2 654	26	16	/	/	/	/	149	8	2 479	170
	20 - 30	1 961	110	49	/	31	28	10	189	9	1 663	117
	30 - 40	1 745	187	105	/	40	38	24	160	9	1 398	131
	40 - 50	1 894	246	159	/	46	39	31	117	7	1 531	147
	50 - 60	1 906	180	136	/	19	24	17	67	/	1 659	126
	60 - 65	769	41	36	/	/	/	5	/	/	724	58
	65 U. MEHR	1 129	21	20	-	/	/	/	/	-	1 107	68
	ZUSAMMEN	20 433	811	521	12	143	135	92	687	37	18 935	1 334
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	661	661	-	619	42	-	65	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	639	8	/	-	/	/	/	140	/	491	6
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	1 299	669	/	619	44	/	65	140	/	491	6
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	130	-	-	-	-	-	-	-	-	130	-
	15 - 20	14	/	/	/	/	/	/	/	/	13	-
	20 - 30	17	/	/	/	/	/	/	/	/	10	-
	30 - 40	12	/	/	/	/	/	/	/	/	5	-
	40 - 50	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	50 - 60	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	60 - 65	5	/	/	/	/	/	/	/	/	5	-
	65 U. MEHR	25	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	223	18	8	/	8	/	-	8	-	196	-
	I N S G E S A M T											
INSGESAMT	UNTER 15	8 909	-	-	-	-	-	-	-	-	8 909	549
	15 - 20	4 706	1 843	29	106	660	1 048	92	213	9	2 650	184
	20 - 30	9 877	6 951	296	723	3 086	2 846	599	717	33	2 209	152
	30 - 40	8 205	6 023	664	614	2 660	2 085	764	515	27	1 667	150
	40 - 50	8 725	6 454	885	555	2 579	2 435	852	417	25	1 854	178
	50 - 60	7 737	4 708	788	317	1 614	1 989	536	383	17	2 646	184
	60 - 65	3 495	671	235	60	202	174	105	41	/	2 783	211
	65 U. MEHR	9 369	290	224	/	39	24	53	/	/	9 074	544
	ZUSAMMEN	61 022	26 940	3 121	2 379	10 840	10 601	3 001	2 290	115	31 792	2 153

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.4 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN
1 000

KRANKEN- KASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
M A E N N L I C H												
RVO-KASSE U.AE. 2)	PFLICHTVERSICHERT	9 139	8 436	688	281	750	2 267	2 652	1 485	247	66	702
	FREIWILLIG VER- SICHERT	954	846	12	16	37	55	114	221	216	174	108
	ALS RENTNER VER- SICHERT	86	27	/	/	/	6	/	/	/	/	59
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	35	14	/	/	/	/	/	/	/	/	21
	ZUSAMMEN	10 213	9 323	706	303	793	2 329	2 772	1 710	467	244	890
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	235	224	7	7	7	39	78	62	16	8	11
	FREIWILLIG VER- SICHERT	9	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	-	/	-	/	/	/	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	245	233	8	7	8	39	79	63	18	12	12
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	351	20	6	/	/	/	/	/	/	/	331
	FREIWILLIG VER- SICHERT	41	9	/	/	/	/	/	/	/	/	32
	ALS RENTNER VER- SICHERT	30	/	/	/	/	-	/	-	-	-	29
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	12	/	/	-	-	-	-	/	-	-	12
	ZUSAMMEN	434	30	7	/	/	/	/	5	/	/	404
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	2 333	2 229	148	84	139	369	595	616	205	72	105
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 441	1 351	10	12	22	29	83	295	425	477	89
	ALS RENTNER VER- SICHERT	18	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	14	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 806	3 605	161	99	163	400	681	916	633	554	201
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 866	1 772	13	22	50	103	207	423	442	511	94
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	5	/	/	/	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 872	1 777	14	23	51	103	207	424	443	513	95
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	659	471	167	25	40	69	55	71	33	13	188
		/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	662	473	168	26	40	69	55	71	33	13	188
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 472	10 665	836	366	889	2 635	3 248	2 101	452	138	807
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 260	3 969	35	50	109	187	404	938	1 084	1 162	291
	ALS RENTNER VER- SICHERT	104	42	/	/	5	8	7	7	/	7	62
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	55	29	7	/	/	/	/	/	/	/	26
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	659	471	167	25	40	69	55	71	33	13	188
		/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	12	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 564	15 187	1 049	451	1 048	2 901	3 716	3 121	1 577	1 324	1 377

1)EINSCHL. ALLER SELBSTÄNDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE ALLER WIRTSCHAFTSBE-
REICHE.-2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVER-
KEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRAN-
KENKASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

KRANKEN- KASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
WEIBLICH												
RVO-KASSE U.AE. 2)	PFLICHTVERSICHERT	4 457	4 164	731	972	1 192	829	327	92	15	6	293
	FREIWILLIG VER- SICHERT	240	188	21	25	29	27	30	33	13	9	52
	ALS RENTNER VER- SICHERT	75	31	/	8	6	/	/	/	/	/	44
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	559	163	141	11	/	/	/	/	/	/	396
	ZUSAMMEN	5 330	4 545	898	1 016	1 232	864	362	128	29	16	785
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	24	23	/	/	/	5	/	/	/	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	7	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	34	29	8	/	/	5	5	/	/	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	98	7	/	/	/	/	/	-	-	-	91
	FREIWILLIG VER- SICHERT	11	/	/	/	/	/	/	/	/	-	8
	ALS RENTNER VER- SICHERT	19	/	/	/	/	/	-	/	-	-	18
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	207	/	/	/	/	-	/	-	/	/	204
	ZUSAMMEN	335	13	6	/	/	/	/	/	/	/	321
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 787	3 603	470	669	827	853	559	181	35	8	184
	FREIWILLIG VER- SICHERT	346	303	28	24	32	28	49	77	44	21	43
	ALS RENTNER VER- SICHERT	22	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	150	93	73	8	/	/	/	/	/	/	57
	ZUSAMMEN	4 305	4 017	572	703	868	887	613	262	81	31	288
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	681	627	21	35	60	87	105	155	115	50	54
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	47	32	18	/	/	/	/	/	/	/	15
	ZUSAMMEN	728	659	40	38	61	89	106	158	116	51	69
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	6	5	/	/	/	/	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	7	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	8 243	7 767	1 201	1 641	2 019	1 682	886	273	51	14	476
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 266	1 118	70	83	122	142	184	264	172	80	149
	ALS RENTNER VER- SICHERT	96	49	6	11	11	8	6	/	/	/	48
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	756	288	233	21	11	9	/	6	/	/	468
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	6	5	/	/	/	/	/	-	-	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 376	9 231	1 513	1 758	2 164	1 842	1 081	548	228	98	1 144

1)EINSCHL. ALLER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE ALLER WIRTSCHAFTSBE-
REICHE.-2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVER-
KEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAN-
KENKASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN
1 000

KRANKEN- KASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U. MEHR	
I N S G E S A M T												
RVO-KASSE U.AE. 2)	PFLICHTVERSICHERT	13 595	12 601	1 420	1 253	1 942	3 096	2 979	1 576	262	72	995
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 193	1 034	33	41	66	82	144	253	229	184	160
	ALS RENTNER VER- SICHERT	161	58	5	12	11	11	7	5	/	/	103
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	593	176	145	13	6	/	/	/	/	/	417
	ZUSAMMEN	15 542	13 868	1 604	1 319	2 026	3 193	3 133	1 837	496	260	1 674
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	259	247	12	11	10	44	83	64	17	8	12
	FREIWILLIG VER- SICHERT	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	7	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	279	263	15	12	11	45	84	65	18	12	16
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	448	26	10	/	/	/	/	/	/	/	422
	FREIWILLIG VER- SICHERT	52	12	/	/	/	/	/	/	/	/	40
	ALS RENTNER VER- SICHERT	49	/	/	/	/	/	/	/	-	-	48
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	219	/	/	/	/	-	/	-	/	/	216
	ZUSAMMEN	768	43	13	5	/	/	6	6	/	/	725
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	6 120	5 831	618	753	966	1 222	1 155	798	240	81	288
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 787	1 654	38	36	54	57	132	371	469	498	133
	ALS RENTNER VER- SICHERT	40	33	/	/	/	/	5	6	/	5	7
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	165	103	76	10	6	/	/	/	/	/	61
	ZUSAMMEN	8 111	7 622	733	801	1 031	1 287	1 294	1 178	714	585	489
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	2 546	2 399	35	57	110	189	312	578	558	561	147
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	53	37	19	/	/	/	/	/	/	/	16
	ZUSAMMEN	2 599	2 436	54	61	112	192	314	581	560	563	164
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	661	473	167	25	40	69	55	72	33	13	188
		8	7	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	669	480	170	28	41	70	55	72	33	13	189
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 715	18 432	2 037	2 007	2 908	4 317	4 134	2 374	503	152	1 283
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 526	5 087	106	134	231	329	588	1 202	1 256	1 242	440
	ALS RENTNER VER- SICHERT	201	91	7	14	16	16	13	11	6	8	110
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	811	317	240	26	14	10	7	9	6	5	495
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	661	473	167	25	40	69	55	72	33	13	188
		8	7	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	18	13	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	INSGESAMT	26 940	24 419	2 562	2 210	3 211	4 743	4 797	3 669	1 805	1 422	2 521

1)EINSCHL. ALLER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE ALLER WIRTSCHAFTSBE-
REICHE.-2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVER-
KEHRS MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAN-
KENKASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTÄETIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	499	311	35	/	14	139	43
U.AE. 3)	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	372	/	-	-	68	302	26
	VERARBEITENDES GEWERBE	4 442	48	/	/	519	3 873	271
	BAUGEWERBE	1 318	18	-	/	77	1 223	89
	HANDEL	601	16	/	/	177	408	43
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	646	8	/	55	107	476	51
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	77	/	-	/	63	11	9
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	698	23	/	/	234	439	50
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	52	/	-	/	25	27	/
	Gebietskörpersch. U. Sozialversicherung	433	-	-	8	142	283	30
	ZUSAMMEN	9 139	429	36	68	1 425	7 180	615
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	235	/	-	-	47	185	17
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	351	303	32	/	6	9	37
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	26	/	/	-	10	13	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	39	-	-	/	33	6	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	786	8	/	/	545	232	84
	BAUGEWERBE	117	/	-	/	69	45	14
	HANDEL	419	10	/	/	373	35	53
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	99	/	-	/	70	24	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	194	/	-	/	190	/	29
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	384	15	/	/	327	39	44
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	44	/	-	/	40	/	5
	Gebietskörpersch. U. Sozialversicherung	226	-	-	5	203	18	22
	ZUSAMMEN	2 333	43	/	13	1 861	415	269
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	525	313	35	/	25	152	45
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	412	/	-	/	101	308	31
	VERARBEITENDES GEWERBE	5 228	56	/	/	1 064	4 104	355
	BAUGEWERBE	1 435	22	-	/	146	1 268	103
	HANDEL	1 019	26	/	/	549	443	96
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	745	10	/	58	177	500	63
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	271	/	-	/	253	13	37
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	1 082	38	/	/	561	477	94
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	96	/	-	/	65	31	9
	Gebietskörpersch. U. Sozialversicherung	659	-	-	14	345	301	52
	ZUSAMMEN	11 472	472	38	81	3 286	7 595	884
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	45	39	/	-	/	-	6
U.AE. 3)	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	/	-	/	14	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	330	116	/	/	213	/	66
	BAUGEWERBE	94	74	/	-	19	/	21
	HANDEL	98	72	/	-	25	/	24
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	117	27	/	76	13	/	23
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	32	10	-	/	21	-	11
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	149	100	/	10	38	/	30
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	8	/	-	/	6	-	/
	Gebietskörpersch. U. Sozialversicherung	66	-	-	48	17	/	7
	ZUSAMMEN	954	438	8	139	367	/	192
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	9	/	-	/	6	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	41	35	/	/	/	-	8

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMinISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.5 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
MA E N N L I C H								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	10	6	/	/	/	-	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	28	/	-	/	28	-	5
	VERARBEITENDES GEWERBE	498	68	/	/	429	/	125
	BAUGEWERBE	76	28	/	/	47	/	23
	HANDEL	213	96	/	/	115	/	65
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	48	14	-	6	28	/	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	124	21	-	/	102	-	42
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	306	128	/	24	153	/	90
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	25	/	/	6	19	-	6
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	112	-	-	57	56	-	17
	ZUSAMMEN	1 441	361	/	97	978	/	388
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	12	8	/	/	/	-	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	7	/	-	/	5	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	210	89	/	/	118	/	41
	BAUGEWERBE	58	43	/	/	14	/	12
	HANDEL	142	108	/	/	32	/	33
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	268	20	-	236	12	/	50
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	76	26	/	10	40	-	15
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	612	224	/	259	127	/	105
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	38	/	-	25	12	-	/
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	445	-	-	422	23	/	68
	ZUSAMMEN	1 866	518	/	959	384	/	333
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	67	53	5	/	5	-	10
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	50	/	-	/	47	/	11
	VERARBEITENDES GEWERBE	1 037	273	/	/	759	/	232
	BAUGEWERBE	228	146	/	/	79	/	56
	HANDEL	453	276	/	/	173	/	122
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	432	61	/	317	52	/	86
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	232	57	/	13	162	-	68
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	1 067	451	/	293	319	/	225
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	71	/	-	33	37	-	12
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	623	-	-	527	96	/	92
	ZUSAMMEN	4 260	1 318	15	1 194	1 729	/	913
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	56	18	37	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE	11	6	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	10	7	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	-	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	18	13	/	-	/	/	5
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	/	/	-	-	/	/	-
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	104	47	42	/	8	7	15
DAVON:								
RVO-KASSE	ZUSAMMEN	86	37	40	/	/	6	9
U.A.E. 3)								
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	-	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	30	6	24	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	18	10	/	-	5	/	6

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 3) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	17	/	16	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	7	/	/	/	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	7	/	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen	/	/	/	/	/	/	/
	und freien Berufen erbracht	15	/	/	/	7	/	/
	Organisationen ohne Erwerbszweck und	/	-	-	-	/	-	-
	private Haushalte	/	-	-	/	/	-	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	55	8	21	/	17	7	6
DAVON:								
RVO-KASSE	ZUSAMMEN	35	/	18	/	8	/	/
U.AE. 3)								
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP-	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	-	-
SCHAFT								
LANDWIRTSCH.	ZUSAMMEN	12	/	11	-	/	/	/
KRANKENKASSE								
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	14	/	/	/	7	/	/
PRIVATE								
KRANKENVER-	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
SICHERUNG								
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFUER-								
SORGE D. POLI-	ZUSAMMEN	659	-	-	617	42	-	65
ZEI U. BUNDES-								
WEHR								
ANSPRUCHSBER.								
ALS SOZIALHIL-	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
FEEMPFAENGER 4)								
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	662	/	/	617	43	/	65
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	/	-	/	-	-	/	-
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	/	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	-	-
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen	/	/	-	/	/	-	-
	und freien Berufen erbracht	/	/	/	/	/	-	-
	Organisationen ohne Erwerbszweck und	/	/	-	/	/	-	-
	private Haushalte	/	/	-	/	/	-	-
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	12	6	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	665	384	94	/	31	152	59
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	462	/	-	/	148	308	42
	VERARBEITENDES GEWERBE	6 285	337	/	6	1 830	4 109	592
	BAUGEWERBE	1 670	172	/	/	226	1 269	160
	HANDEL	1 492	311	/	/	727	445	221
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 183	72	/	377	230	502	150
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	507	62	/	14	417	13	106
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen	2 222	509	8	299	924	482	327
	und freien Berufen erbracht							
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	176	/	/	34	109	31	21
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	1 905	-	-	1 159	444	302	207
	ZUSAMMEN	16 564	1 852	115	1 898	5 086	7 613	1 883

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMinISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPsCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.5 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHILF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE U.AE. 3)	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	163	26	70	-	11	57	16
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	27	-	/	-	16	11	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	1 554	13	/	/	341	1 198	90
	BAUGEWERBE	67	/	/	/	36	30	9
	HANDEL	628	10	/	/	370	246	43
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	169	/	/	10	80	78	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	106	/	/	-	85	20	8
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 300	20	/	/	552	726	92
	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	137	/	-	/	58	78	8
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	305	-	-	/	181	122	20
	ZUSAMMEN	4 457	71	76	15	1 730	2 565	302
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	24	/	/	/	17	7	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	98	25	66	-	/	/	11
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	20	/	/	-	11	7	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	20	-	-	/	19	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	638	/	/	/	538	95	80
	BAUGEWERBE	84	/	/	/	80	/	15
	HANDEL	871	8	/	/	804	56	100
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	88	/	/	/	82	/	13
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	307	/	/	/	301	/	42
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 261	14	/	/	1 168	74	167
	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	128	/	-	/	123	5	17
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	371	-	-	/	358	11	44
	ZUSAMMEN	3 787	26	5	10	3 484	261	481
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	183	26	71	-	22	64	18
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	47	-	/	/	35	12	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	2 191	15	/	/	880	1 293	170
	BAUGEWERBE	151	/	/	/	116	33	24
	HANDEL	1 499	18	/	/	1 174	301	142
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	257	/	/	11	161	83	28
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	412	/	/	/	387	24	49
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 561	33	/	5	1 720	800	259
	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	266	/	-	/	181	83	24
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	677	-	-	/	539	133	64
	ZUSAMMEN	8 243	98	81	26	5 213	2 826	783
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE U.AE. 3)	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	13	5	7	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	38	11	/	/	21	/	8
	BAUGEWERBE	6	/	/	/	/	/	/
	HANDEL	49	36	6	/	7	/	9
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	22	/	/	16	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	6	/	/	/	/	/	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	89	58	6	6	16	/	17
	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	/	-	-	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	15	-	-	9	5	/	/
	ZUSAMMEN	240	115	26	32	61	6	45
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	11	5	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMinISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
WEIBLICH								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	53	9	/	-	41	/	12
	BAUGEWERBE	8	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	73	42	5	-	25	/	24
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	10	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	19	/	/	/	17	/	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	141	47	/	17	72	/	33
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	8	/	/	/	8	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	27	-	-	11	15	/	/
	ZUSAMMEN	346	107	15	30	190	/	86
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	44	12	/	/	29	/	7
	BAUGEWERBE	6	/	/	/	/	-	/
	HANDEL	65	40	/	/	21	/	12
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	54	/	/	46	/	/	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	18	/	-	/	13	-	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	356	75	6	213	61	/	53
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	6	/	-	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	127	-	-	117	10	/	17
	ZUSAMMEN	681	137	16	381	144	/	106
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	20	8	10	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	135	32	10	/	91	/	28
	BAUGEWERBE	19	6	/	/	10	/	/
	HANDEL	188	117	15	/	53	/	45
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	86	10	/	63	11	/	18
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	43	5	/	/	35	/	9
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	585	180	16	236	148	/	103
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	18	/	/	/	13	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	168	-	-	137	30	/	22
	ZUSAMMEN	1 266	359	56	444	395	13	236
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	38	6	31	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE	8	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	17	8	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	24	9	/	/	6	6	/
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	5	/	/	-	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	96	26	39	/	15	15	12
DAVON: RVO-KASSE U. AE. 3)	ZUSAMMEN	75	20	36	/	6	13	6
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	19	/	16	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	22	6	/	/	10	/	6

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.5 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
WEIBLICH								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	338	12	320	/	/	/	22
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	71	7	24	-	16	24	10
	BAUGEWERBE	17	/	12	-	/	/	/
	HANDEL	105	17	28	/	35	25	16
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	13	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	13	/	/	-	7	/	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen Erbracht	166	29	36	/	49	48	26
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	22	/	/	/	5	15	/
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	11	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	756	67	425	9	126	129	86
DAVON:								
RVO-KASSE								
U.Ä. 3)	ZUSAMMEN	559	38	369	/	49	101	44
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	207	6	197	/	/	/	17
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	150	21	45	/	60	23	36
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	47	8	12	6	17	/	5
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFÜER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	/	-	-	/	-	-	/
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPFANGER 4)	ZUSAMMEN	6	/	/	-	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	-	-	-	-	-	-
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-
	HANDEL	/	/	/	-	/	/	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	-	-	/	-	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	-	-	-
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen Erbracht	/	/	/	-	/	/	-
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	/	-	-	-	/	-	-
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	579	52	432	/	26	69	44
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	53	/	/	/	40	13	6
	VERARBEITENDES GEWERBE	2 405	56	38	/	989	1 321	209
	BAUGEWERBE	188	8	16	/	129	35	33
	HANDEL	1 810	161	48	/	1 266	331	207
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	358	13	6	76	176	88	48
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	470	9	/	/	429	27	61
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen Erbracht	3 342	251	59	246	1 924	861	392
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	311	/	/	/	201	104	30
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	859	-	-	145	574	139	88
	ZUSAMMEN	10 376	552	602	481	5 754	2 987	1 118

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFANGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFANGER
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	662	336	105	/	25	196	59
U.AE. 3)	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	400	/	/	-	84	313	29
	VERARBEITENDES GEWERBE	5 995	61	/	/	860	5 071	361
	BAUGEWERBE	1 385	19	/	/	113	1 252	98
	HANDEL	1 228	27	/	/	546	653	86
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	815	10	/	66	186	554	66
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	183	/	/	/	149	31	16
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	1 998	43	/	/	786	1 165	142
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	190	/	-	/	83	106	11
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	739	-	-	10	324	405	50
	ZUSAMMEN	13 595	501	112	83	3 155	9 745	917
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	259	/	/	/	64	192	19
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	448	328	98	/	9	13	49
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	45	/	/	-	22	20	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	59	-	-	/	52	7	7
	VERARBEITENDES GEWERBE	1 424	11	/	/	1 084	327	164
	BAUGEWERBE	201	/	/	/	149	48	29
	HANDEL	1 290	17	/	/	1 177	91	153
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	187	/	/	/	152	29	24
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	501	/	/	/	491	6	70
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	1 645	29	/	6	1 495	112	211
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	172	/	-	/	163	8	22
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	597	-	-	8	561	29	66
	ZUSAMMEN	6 120	69	7	23	5 345	676	750
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	707	339	106	/	46	216	63
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	459	/	/	/	136	320	36
	VERARBEITENDES GEWERBE	7 419	72	/	/	1 944	5 398	525
	BAUGEWERBE	1 586	23	/	/	261	1 301	127
	HANDEL	2 518	44	/	/	1 723	744	238
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 002	12	/	69	338	582	90
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	684	5	/	/	640	37	87
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	3 643	71	/	10	2 281	1 277	353
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	362	/	-	/	246	114	33
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	1 336	-	-	18	884	434	116
	ZUSAMMEN	19 715	570	118	107	8 499	10 421	1 668
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	58	44	11	-	/	/	7
U.AE. 3)	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	/	-	/	14	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	368	127	5	/	234	/	74
	BAUGEWERBE	99	76	/	-	21	/	22
	HANDEL	148	108	6	/	32	/	33
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	139	30	/	92	15	/	26
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	38	11	/	/	25	/	13
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	238	157	7	16	55	/	47
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	11	/	-	/	8	/	/
	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	80	-	-	58	22	/	9
	ZUSAMMEN	1 193	554	33	171	427	8	237
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	10	/	/	/	6	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	52	40	8	/	/	/	9

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	13	7	/	/	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	31	/	/	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	551	77	/	/	31	-	6
	BAUGEWERBE	84	31	/	/	470	/	137
	HANDEL	286	138	7	/	51	/	25
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	58	17	/	/	141	/	89
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	144	22	/	8	32	/	17
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen			/	/	119	/	46
	und freien Berufen Erbracht							
	Organisationen ohne Erwerbszweck und	447	175	5	41	225	/	123
	private Haushalte	34	/	/	6	26	/	7
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	139	-	-	68	71	/	21
	ZUSAMMEN	1 787	468	19	127	1 168	/	474
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	16	10	/	/	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	8	/	/	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	254	100	/	/	6	/	/
	BAUGEWERBE	64	45	/	/	147	/	49
	HANDEL	207	147	/	/	17	/	13
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	321	24	/	281	53	/	45
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	93	29	/	11	16	/	61
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen			/	/	53	-	18
	und freien Berufen Erbracht							
	Organisationen ohne Erwerbszweck und	967	299	8	472	188	/	158
	private Haushalte	44	/	-	29	15	/	6
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	572	-	-	538	33	/	84
	ZUSAMMEN	2 546	655	19	1 341	528	/	438
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	87	61	15	/	6	/	13
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	55	/	/	/	51	/	11
	VERARBEITENDES GEWERBE	1 172	304	11	/	850	/	260
	BAUGEWERBE	247	152	/	/	89	/	60
	HANDEL	640	393	17	/	226	/	167
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	518	70	/	381	63	/	104
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	275	62	/	15	197	/	77
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen			/	/			
	und freien Berufen Erbracht							
	Organisationen ohne Erwerbszweck und	1 652	631	20	529	467	5	328
	private Haushalte	89	/	/	37	49	/	14
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	791	-	-	664	126	/	114
	ZUSAMMEN	5 526	1 677	71	1 638	2 123	17	1 149
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	94	24	68	-	/	/	/
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE	19	8	/	-	/	/	5
	BAUGEWERBE	5	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	27	15	/	-	/	/	6
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	/	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen			-	/	/	/	/
	und freien Berufen Erbracht							
	Organisationen ohne Erwerbszweck und	42	22	/	/	8	8	9
	private Haushalte	6	/	/	-	/	/	/
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	201	74	81	/	23	22	27
DAVON: RVO-KASSE U. AE. 3)	ZUSAMMEN	161	57	76	/	8	19	15
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	49	9	40	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	40	17	/	/	15	/	12

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRAKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRAKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	355	12	336	/	/	/	23
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE	78	8	24	/	20	26	11
	BAUGEWERBE	19	/	12	/	/	/	/
	HANDEL	112	18	30	/	37	26	17
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	16	/	/	/	/	5	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	14	/	/	/	8	/	/
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	181	32	38	5	56	50	27
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	22	/	/	/	6	15	/
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	13	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	811	75	446	12	143	135	92
DAVON:								
RVO-KASSE	ZUSAMMEN	593	42	386	/	57	105	48
U.AE. 3)								
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP-	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
SCHAFT								
LANDWIRTSCH.	ZUSAMMEN	219	6	208	/	/	/	18
KRAKENKASSE								
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	165	24	47	/	67	25	38
PRIVATE	ZUSAMMEN	53	9	12	8	19	5	7
KRAKENVER-								
SICHERUNG								
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
PREIE HEILFUE-								
SORGE D. POLI-	ZUSAMMEN	661	-	-	619	42	-	65
ZEI U. BUNDES-								
WEHR								
ANSPRUCHSBER.								
ALS SOZIALHIL-	ZUSAMMEN	8	/	/	-	/	/	/
FEEMPFAENGER 4)								
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	669	/	/	619	44	/	65
NICHT KRAKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	/	-	/	-	-	/	-
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	-	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	HANDEL	/	/	/	-	/	/	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	/	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	-	-
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	6	/	/	/	/	/	-
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	/	/	-	/	/	-	-
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	18	7	/	/	8	/	-
I N S G E S A M T								
INSGESAMT	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 244	436	526	/	57	221	103
	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	515	/	/	/	188	321	47
	VERARBEITENDES GEWERBE	8 691	393	41	7	2 819	5 430	801
	BAUGEWERBE	1 858	179	18	/	355	1 304	193
	HANDEL	3 301	472	55	/	1 993	776	428
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 541	85	7	453	406	590	197
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	976	71	/	17	846	40	167
	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen							
	und freien Berufen erbracht	5 564	760	67	546	2 848	1 343	720
	Organisationen ohne Erwerbszweck und							
	private Haushalte	487	/	/	38	310	135	51
	Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung	2 763	-	-	1 304	1 018	442	294
	I N S G E S A M T	26 940	2 403	718	2 379	10 840	10 601	3 001

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRAKENKASSE, BETRIEBSKRAKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRAKENKASSE, INNUNGSKRAKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRAKENVERSICHERUNG
1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
RVO-KASSE U.AE. 1)	PFLICHTVERSICHERT	9 139	824	2 394	1 872	2 081	1 776	175	17
	FREIWILLIG VER- SICHERT	954	/	69	214	321	277	54	17
	ALS RENTNER VER- SICHERT	86	/	/	/	/	7	17	61
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	35	11	13	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 213	837	2 477	2 090	2 406	2 062	246	95
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	235	17	60	48	62	47	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	9	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	-	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	245	17	61	49	64	51	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	351	11	45	64	79	118	28	6
	FREIWILLIG VER- SICHERT	41	/	/	7	8	14	5	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	30	/	-	-	-	/	5	23
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	12	6	5	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	434	17	55	70	88	135	39	31
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	2 333	121	666	620	510	359	50	7
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 441	/	75	352	545	368	82	17
	ALS RENTNER VER- SICHERT	18	/	/	/	/	/	/	13
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	14	/	7	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 806	123	749	973	1 058	730	135	37
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 866	7	224	650	576	306	68	35
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 872	7	227	651	577	307	68	35
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	659	93	453	50	47	15	/	/
		/	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	662	93	454	51	48	15	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 472	944	3 061	2 492	2 592	2 135	225	23
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 260	9	369	1 216	1 442	952	204	69
	ALS RENTNER VER- SICHERT	104	/	/	/	/	8	20	74
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	55	13	23	7	6	/	/	/
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	659	93	453	50	47	15	/	/
		/	-	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	12	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 564	1 060	3 908	3 769	4 092	3 117	451	167

1)ORTSKRAKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-
MINISTERIUMS), SEE-KRAKENKASSE, INNUNGSKRAKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAKEN-
KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.6 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1986 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
W E I B L I C H									
RVO-KASSE U.AE. 1)	PFLICHTVERSICHERT	4 457	425	1 287	851	1 012	797	70	15
	FREIWILLIG VER- SICHERT	240	/	38	57	65	55	14	8
	ALS RENTNER VER- SICHERT	75	/	/	/	/	11	17	42
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	559	10	61	121	172	144	33	18
	ZUSAMMEN	5 330	437	1 386	1 030	1 253	1 008	134	82
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	24	/	9	/	/	/	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	7	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	34	/	10	6	7	/	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	98	/	14	12	24	33	8	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	11	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	19	-	-	/	/	/	/	13
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	207	/	17	39	59	62	17	9
	ZUSAMMEN	335	9	32	52	86	100	30	25
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 787	333	1 430	811	753	411	42	8
	FREIWILLIG VER- SICHERT	346	/	55	92	109	65	15	9
	ALS RENTNER VER- SICHERT	22	-	/	/	/	/	6	10
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	150	/	19	44	53	25	5	/
	ZUSAMMEN	4 305	337	1 505	947	917	504	67	28
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	681	8	142	257	173	71	17	12
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	47	/	7	16	15	7	/	/
	ZUSAMMEN	728	9	149	273	188	78	18	13
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	-	/	/	-	/	-	-
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	6	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	8 243	758	2 716	1 662	1 766	1 208	112	22
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 266	13	235	406	347	192	46	29
	ALS RENTNER VER- SICHERT	96	/	/	/	6	15	22	52
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	756	13	88	181	240	176	39	20
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	-	/	/	-	/	-	-
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	6	/	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	6	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 376	783	3 043	2 254	2 362	1 591	220	123

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-
KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
I N S G E S A M T									
RVO-KASSE U.AE. 1)	PFLICHTVERSICHERT	13 595	1 248	3 681	2 723	3 094	2 573	245	31
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 193	/	107	272	386	333	67	25
	ALS RENTNER VER- SICHERT	161	/	/	/	/	18	33	103
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	593	21	75	125	175	146	34	18
	ZUSAMMEN	15 542	1 274	3 863	3 120	3 659	3 070	380	177
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	259	20	69	53	66	49	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	10	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	7	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	279	20	71	55	70	56	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	448	16	59	75	104	151	35	8
	FREIWILLIG VER- SICHERT	52	/	6	7	11	18	7	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	49	/	-	/	/	/	9	36
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	219	10	22	39	59	62	18	9
	ZUSAMMEN	768	26	87	122	174	235	69	56
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	6 120	454	2 096	1 431	1 264	770	92	14
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 787	/	131	444	654	434	97	26
	ALS RENTNER VER- SICHERT	40	/	/	/	/	/	9	23
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	165	/	26	46	56	27	5	/
	ZUSAMMEN	8 111	461	2 254	1 920	1 976	1 234	203	65
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	2 546	15	366	907	750	377	85	47
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	53	/	9	17	16	8	/	/
	ZUSAMMEN	2 599	16	376	924	766	385	86	48
SONSTIGER VERS. SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	661	93	454	51	47	15	/	/
		8	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	669	93	456	53	49	16	/	/
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 715	1 702	5 777	4 154	4 357	3 343	337	45
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 526	22	604	1 622	1 789	1 143	249	97
	ALS RENTNER VER- SICHERT	201	/	/	/	7	22	42	126
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	811	26	110	187	246	180	41	21
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	661	93	454	51	47	15	/	/
		8	/	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	18	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 940	1 843	6 951	6 023	6 454	4 708	671	290

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-
KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

2 ALTERSVORSORGE

2.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOELKERUNG INSGE- SAMT	VERSICHERT IN DER			NICHT VER- SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN				
		RENTEN- VERSICHERUNG		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG		SELBST- PFLICHT- VERSICHERT IN DER BERICHTS- WOCHE	Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT,ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.,ABER N. D.1.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT	
		DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN							
M A E N N L I C H										
UNTER 5	1 492	-	-	-	1 492	-	-	-	-	-
5 - 10	1 486	-	-	-	1 486	-	-	-	-	-
10 - 15	1 567	-	-	-	1 567	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	4 545	-	-	-	4 545	-	-	-	-	-
15 - 16	409	10	/	/	398	12	/	/	/	/
16 - 17	461	77	12	/	371	89	/	/	/	/
17 - 18	490	177	44	/	265	219	/	/	/	/
18 - 19	535	244	64	/	221	301	7	/	5	5
19 - 20	546	278	105	6	157	337	15	/	36	36
ZUSAMMEN	2 441	787	227	16	1 412	957	26	/	45	45
20 - 21	532	281	85	8	158	332	21	/	19	19
21 - 22	526	288	97	7	134	333	27	/	31	31
22 - 23	551	292	91	7	161	328	21	/	39	39
23 - 24	521	288	96	6	131	326	20	/	42	42
24 - 25	537	283	97	6	151	323	18	/	44	44
ZUSAMMEN	2 667	1 433	467	33	734	1 643	107	9	174	174
25 - 26	513	287	108	6	112	324	19	/	55	55
26 - 27	476	252	122	6	95	313	15	/	49	49
27 - 28	465	242	139	7	78	322	13	/	48	48
28 - 29	485	233	146	5	100	317	14	/	50	50
29 - 30	444	224	150	5	65	309	15	6	49	49
ZUSAMMEN	2 381	1 238	665	29	449	1 585	76	20	251	251
30 - 31	433	210	161	6	56	302	15	8	53	53
31 - 32	424	208	161	6	49	303	13	9	50	50
32 - 33	405	201	146	6	52	291	10	8	44	44
33 - 34	423	207	162	/	50	299	10	11	52	52
34 - 35	415	196	160	5	54	287	10	11	53	53
ZUSAMMEN	2 099	1 023	789	26	262	1 481	59	47	251	251
35 - 36	419	203	161	6	50	294	12	11	52	52
36 - 37	428	199	164	7	58	293	11	13	54	54
37 - 38	425	216	155	6	48	301	11	13	52	52
38 - 39	388	192	145	/	47	275	7	11	48	48
39 - 40	388	186	151	/	47	271	8	12	50	50
ZUSAMMEN	2 048	996	776	27	250	1 435	48	60	256	256
40 - 41	288	142	109	/	33	207	5	8	35	35
41 - 42	357	170	141	/	42	247	6	13	49	49
42 - 43	422	194	172	7	49	299	7	16	51	51
43 - 44	415	203	157	6	49	287	6	16	57	57
44 - 45	472	236	178	7	51	329	10	19	64	64
ZUSAMMEN	1 954	945	756	29	225	1 369	34	71	256	256
45 - 46	490	250	174	8	58	343	7	20	63	63
46 - 47	553	287	193	9	64	391	8	20	70	70
47 - 48	498	275	157	9	57	349	9	20	65	65
48 - 49	483	258	156	10	58	333	8	18	65	65
49 - 50	466	258	147	9	52	328	7	18	60	60
ZUSAMMEN	2 490	1 328	826	46	289	1 744	39	95	322	322
50 - 51	466	260	146	8	53	330	7	19	58	58
51 - 52	458	246	143	9	59	316	9	18	56	56
52 - 53	367	210	102	8	48	254	7	14	45	45
53 - 54	343	194	93	8	49	231	6	15	43	43
54 - 55	355	191	98	9	57	233	7	12	47	47
ZUSAMMEN	1 989	1 101	583	41	265	1 362	37	77	249	249
55 - 56	379	199	110	7	62	246	9	13	49	49
56 - 57	387	190	113	7	77	231	9	15	55	55
57 - 58	398	176	123	6	92	220	12	19	55	55
58 - 59	373	157	110	/	100	171	19	16	68	68
59 - 60	329	122	96	/	107	138	17	12	56	56
ZUSAMMEN	1 865	844	553	30	438	1 004	66	74	283	283
60 - 61	310	91	84	/	132	98	21	10	49	49
61 - 62	287	70	67	/	148	63	14	9	53	53
62 - 63	283	56	60	/	165	54	8	9	48	48
63 - 64	275	44	47	/	183	25	18	6	43	43
64 - 65	271	34	40	/	196	16	5	5	48	48
ZUSAMMEN	1 426	294	298	11	823	257	67	40	240	240
65 U.MEHR	3 303	61	69	/	3 171	23	20	8	81	81
ZUSAMMEN	29 208	10 049	6 009	288	12 862	12 860	578	502	2 406	2 406

2 ALTERSVORSORGE
2.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOELKERUNG INSGE- SAMT	VERSICHERT IN DER			NICHT VER- SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN				
		RENTEN- VERSICHERUNG		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG		SELBST- PFLICHT- VERSICHERT IN DER BERICHTS- WOCHE	Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ., ABER N. D.1.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT	
		DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN							
WEIBLICH										
UNTER 5	1 439	-	-	-	1 439	-	-	-	-	-
5 - 10	1 404	-	-	-	1 404	-	-	-	-	-
10 - 15	1 521	-	-	-	1 521	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	4 363	-	-	-	4 363	-	-	-	-	-
15 - 16	395	6	/	/	385	10	/	/	/	/
16 - 17	426	27	29	/	371	54	/	/	/	/
17 - 18	458	72	88	/	298	157	/	/	/	/
18 - 19	498	116	146	/	235	249	9	/	/	/
19 - 20	489	130	181	/	177	286	14	/	/	11
ZUSAMMEN	2 266	350	448	/	1 465	755	26	/	/	18
20 - 21	504	144	227	/	132	330	20	/	/	21
21 - 22	520	151	247	/	120	340	24	/	/	35
22 - 23	527	150	256	/	120	331	25	/	/	51
23 - 24	515	154	256	/	103	314	27	/	/	69
24 - 25	494	144	248	/	102	280	27	/	/	83
ZUSAMMEN	2 560	742	1 233	8	577	1 596	123	6	/	259
25 - 26	472	140	240	/	91	256	26	/	/	97
26 - 27	462	141	244	/	77	246	26	/	/	111
27 - 28	438	128	244	/	65	227	24	/	/	119
28 - 29	456	139	251	/	65	216	24	/	/	148
29 - 30	441	128	242	/	69	203	20	/	/	147
ZUSAMMEN	2 269	676	1 219	6	368	1 148	119	13	/	622
30 - 31	405	118	218	/	67	176	17	/	/	142
31 - 32	416	127	219	/	68	179	14	/	/	151
32 - 33	401	121	217	/	62	172	14	/	/	149
33 - 34	423	134	222	/	66	182	11	6	/	158
34 - 35	404	132	206	/	66	173	10	/	/	152
ZUSAMMEN	2 049	632	1 081	8	329	882	66	22	/	752
35 - 36	416	133	215	/	66	184	10	/	/	152
36 - 37	443	145	222	/	74	185	10	7	/	167
37 - 38	406	130	212	/	63	181	9	/	/	149
38 - 39	374	121	187	/	66	161	9	/	/	135
39 - 40	370	125	183	/	60	164	8	/	/	133
ZUSAMMEN	2 009	654	1 019	8	329	875	46	24	/	736
40 - 41	283	102	130	/	50	125	6	/	/	98
41 - 42	356	114	177	/	65	155	8	/	/	124
42 - 43	403	130	204	/	69	185	9	6	/	135
43 - 44	391	135	191	/	65	180	7	6	/	134
44 - 45	449	162	209	/	76	201	7	7	/	158
ZUSAMMEN	1 882	642	910	6	324	845	37	27	/	648
45 - 46	469	179	206	/	84	210	7	7	/	161
46 - 47	515	201	212	/	99	216	8	7	/	185
47 - 48	491	193	202	/	96	206	8	6	/	175
48 - 49	458	186	178	/	93	189	7	6	/	162
49 - 50	467	195	174	/	97	185	6	8	/	171
ZUSAMMEN	2 399	954	971	6	469	1 006	36	33	/	856
50 - 51	443	179	165	/	98	172	7	7	/	158
51 - 52	437	188	151	/	97	173	10	6	/	151
52 - 53	377	170	111	/	94	135	5	6	/	136
53 - 54	341	151	100	/	88	120	/	6	/	123
54 - 55	353	156	96	/	100	121	5	5	/	122
ZUSAMMEN	1 951	844	623	7	478	722	32	30	/	689
55 - 56	381	163	106	/	112	120	6	7	/	137
56 - 57	377	153	102	/	121	115	6	/	/	131
57 - 58	402	151	104	/	146	109	7	/	/	136
58 - 59	377	126	103	/	147	90	9	5	/	126
59 - 60	396	121	106	/	168	82	12	5	/	129
ZUSAMMEN	1 932	714	520	6	694	515	40	26	/	658
60 - 61	407	88	84	/	234	38	32	5	/	98
61 - 62	402	66	58	/	276	26	11	/	/	86
62 - 63	412	57	44	/	311	21	5	/	/	73
63 - 64	414	46	39	/	328	16	5	/	/	61
64 - 65	435	42	29	/	363	13	/	/	/	53
ZUSAMMEN	2 069	299	254	/	1 512	113	57	17	/	371
65 U.MEHR	6 066	127	89	/	5 848	23	15	/	/	176
ZUSAMMEN	31 815	6 633	8 367	61	16 754	8 479	595	203	/	5 784

2 ALTERSVORSORGE
2.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1986 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES
1 000

ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	BEVOELKERUNG INSGE- SANT	VERSICHERT IN DER			NICHT VER- SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN				
		RENTEN- VERSICHERUNG		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG		SELBST PFLICHT- VERSICHERT IN DER BERICHTS- WOCHE	Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETTZT.12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETTZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETTZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETTZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ., ABER N. D.1.1.1924 UEBERH. BEITR. GEZAHLT	
		DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN							
I N S G E S A M T										
UNTER 5	2 931	-	-	-	2 931	-	-	-	-	
5 - 10	2 890	-	-	-	2 890	-	-	-	-	
10 - 15	3 088	-	-	-	3 088	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	8 909	-	-	-	8 909	-	-	-	-	
15 - 16	805	17	5	/	782	22	/	/	/	
16 - 17	888	104	41	/	742	143	/	/	/	
17 - 18	947	249	132	/	563	375	/	/	/	
18 - 19	1 032	360	210	5	456	550	16	/	9	
19 - 20	1 035	408	286	7	334	623	30	/	47	
ZUSAMMEN	4 706	1 137	675	18	2 877	1 712	52	/	63	
20 - 21	1 036	425	313	9	290	662	42	/	40	
21 - 22	1 046	439	344	9	254	673	51	/	66	
22 - 23	1 078	442	347	8	281	659	46	/	89	
23 - 24	1 035	442	352	8	234	641	46	/	111	
24 - 25	1 031	427	345	7	253	603	45	/	127	
ZUSAMMEN	5 227	2 174	1 700	41	1 311	3 238	230	14	433	
25 - 26	985	427	348	7	203	581	45	5	152	
26 - 27	938	393	366	7	172	559	41	6	161	
27 - 28	903	370	382	8	143	549	37	7	168	
28 - 29	941	372	397	7	165	533	38	8	197	
29 - 30	884	352	392	6	134	511	35	8	196	
ZUSAMMEN	4 650	1 914	1 885	35	817	2 733	195	33	873	
30 - 31	838	329	379	8	123	478	32	11	195	
31 - 32	840	336	379	7	117	482	27	13	201	
32 - 33	806	322	364	7	114	463	25	13	193	
33 - 34	846	341	383	/	117	481	22	17	210	
34 - 35	819	327	365	7	120	460	20	15	204	
ZUSAMMEN	4 148	1 654	1 871	33	590	2 363	125	68	1 003	
35 - 36	835	336	376	8	116	478	22	15	204	
36 - 37	871	344	386	9	132	478	21	20	221	
37 - 38	831	346	366	7	111	482	20	17	201	
38 - 39	762	314	332	/	112	437	16	15	183	
39 - 40	758	310	335	6	107	435	16	17	183	
ZUSAMMEN	4 057	1 650	1 795	34	578	2 310	94	83	991	
40 - 41	571	244	238	5	84	331	11	12	133	
41 - 42	714	285	318	5	106	402	15	18	173	
42 - 43	825	324	375	8	118	484	16	21	186	
43 - 44	806	337	348	7	114	467	13	21	191	
44 - 45	921	398	387	9	128	530	16	26	222	
ZUSAMMEN	3 836	1 587	1 666	35	549	2 214	71	99	904	
45 - 46	959	429	379	9	142	552	14	27	224	
46 - 47	1 068	489	405	11	164	607	16	26	255	
47 - 48	989	468	358	11	152	555	17	25	240	
48 - 49	940	444	334	11	151	523	15	23	227	
49 - 50	933	453	321	10	149	513	14	26	231	
ZUSAMMEN	4 889	2 282	1 797	52	758	2 750	75	128	1 177	
50 - 51	909	439	311	9	151	502	15	26	216	
51 - 52	895	435	294	10	156	489	19	24	207	
52 - 53	744	379	213	9	142	389	13	20	181	
53 - 54	684	345	193	9	137	351	10	21	166	
54 - 55	708	347	194	10	157	354	12	17	169	
ZUSAMMEN	3 940	1 945	1 205	48	742	2 084	68	108	938	
55 - 56	760	362	216	8	174	366	15	19	186	
56 - 57	764	343	215	8	197	346	15	20	186	
57 - 58	800	327	227	8	238	328	19	23	191	
58 - 59	749	283	213	7	247	260	28	21	194	
59 - 60	724	243	202	/	275	219	29	18	184	
ZUSAMMEN	3 797	1 558	1 073	36	1 131	1 519	105	101	941	
60 - 61	717	179	168	/	366	136	54	16	146	
61 - 62	689	136	125	/	423	89	25	13	138	
62 - 63	695	113	104	/	475	75	13	12	121	
63 - 64	688	89	86	/	511	41	24	9	104	
64 - 65	706	76	69	/	560	29	9	7	102	
ZUSAMMEN	3 495	593	552	15	2 335	369	125	56	610	
65 U.MEHR	9 369	188	158	/	9 019	46	34	13	257	
INSGESAMT	61 022	16 681	14 375	350	29 616	21 339	1 173	705	8 189	

2 ALTERSVORSORGE
2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH		KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH, ABER		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
ERWERBSTAETIGE								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 079	756	1 070	749	/	/	6	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	657	223	625	193	/	/	29	28
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	18	15	18	15	/	/	-	-
ZUSAMMEN	1 754	995	1 712	957	7	/	35	33
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 305	2 373	3 111	2 234	37	28	158	110
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 976	1 034	2 795	937	42	24	138	73
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	69	58	66	56	/	/	/	/
ZUSAMMEN	6 350	3 465	5 972	3 228	81	53	298	185
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 540	1 841	2 241	1 639	60	47	240	155
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 828	1 498	2 378	1 231	108	77	343	190
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	60	50	54	46	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 428	3 390	4 673	2 916	169	126	586	347
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 978	2 100	2 588	1 830	77	61	313	209
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 782	1 533	2 303	1 217	142	111	337	205
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	78	71	72	66	/	/	5	/
ZUSAMMEN	5 838	3 704	4 964	3 113	220	173	654	418
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 435	1 715	2 107	1 492	83	67	244	157
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 750	1 050	1 442	823	108	86	201	157
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	60	57	55	52	/	/	/	/
ZUSAMMEN	4 245	2 823	3 603	2 367	192	154	449	302
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	257	183	191	139	17	14	49	31
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	262	177	176	117	31	24	54	36
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	522	364	369	257	49	38	104	69
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	45	27	21	11	/	/	20	14
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	56	32	25	12	5	/	26	16
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	101	60	46	23	9	6	47	30
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	12 639	8 996	11 329	8 094	281	222	1 029	680
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	11 310	5 548	9 743	4 529	439	328	1 127	690
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	289	255	267	237	6	/	17	14
ZUSAMMEN	24 238	14 799	21 339	12 860	726	555	2 173	1 384

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH		KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
ERWERBSLOSE								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	47	26	-	-	31	17	16	9
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	10	/	-	-	8	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	-	/	/
ZUSAMMEN	57	28	-	-	39	19	18	9
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	344	197	-	-	165	103	179	94
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	184	37	-	-	98	19	86	18
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	531	236	-	-	264	123	267	113
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	252	149	-	-	84	58	169	92
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	169	46	-	-	56	23	113	24
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	424	197	-	-	141	81	283	116
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	224	138	-	-	64	43	160	95
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	119	37	-	-	41	15	78	22
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	345	177	-	-	105	58	240	119
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	220	138	-	-	68	45	152	93
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	93	37	-	-	33	15	60	22
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	317	178	-	-	102	62	215	117
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	19	13	-	-	8	6	11	7
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	14	8	-	-	7	/	7	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	-
ZUSAMMEN	33	21	-	-	15	10	18	11
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	/	/	-	-	/	/	/	-
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	/	-	-	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 106	660	-	-	419	272	687	388
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	590	168	-	-	243	78	346	90
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	12	9	-	-	/	/	8	7
ZUSAMMEN	1 708	838	-	-	666	352	1 042	485

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH		KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	11	/	-	-	5	/	6	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	8	/	-	-	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	-	/	/
ZUSAMMEN	19	7	-	-	9	/	10	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	439	101	-	-	57	23	382	78
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	425	60	-	-	69	13	356	47
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	868	164	-	-	127	36	741	127
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	512	28	-	-	18	/	493	25
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	668	21	-	-	41	/	627	17
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	5	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 185	49	-	-	60	6	1 125	43
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	667	35	-	-	19	6	647	30
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	562	12	-	-	28	/	534	10
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	5	/
ZUSAMMEN	1 235	49	-	-	47	8	1 187	41
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	848	92	-	-	40	20	808	72
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	435	49	-	-	45	16	390	33
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	19	10	-	-	/	/	16	8
ZUSAMMEN	1 302	151	-	-	88	39	1 214	112
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	317	97	-	-	43	23	274	74
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	277	113	-	-	72	33	205	80
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	12	8	-	-	/	/	10	6
ZUSAMMEN	605	218	-	-	117	58	488	160
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	143	34	-	-	11	6	132	28
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	101	36	-	-	26	15	75	22
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	247	72	-	-	38	21	209	51
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 937	392	-	-	194	84	2 742	308
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 476	293	-	-	284	84	2 191	209
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	49	24	-	-	7	5	41	19
ZUSAMMEN	5 461	709	-	-	486	173	4 975	536

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1986 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH		KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE 1)	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
I N S G E S A M T								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 137	787	1 070	749	40	23	28	15
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	675	227	625	193	15	/	35	30
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	18	16	18	15	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 830	1 029	1 712	957	54	27	63	45
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	4 089	2 671	3 111	2 234	260	155	719	282
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 584	1 132	2 795	937	210	56	580	139
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	76	62	66	56	/	/	8	/
ZUSAMMEN	7 749	3 865	5 972	3 228	472	212	1 306	425
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 304	2 018	2 241	1 639	162	107	901	272
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 665	1 565	2 378	1 231	205	103	1 083	231
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	67	52	54	46	/	/	10	/
ZUSAMMEN	7 037	3 636	4 673	2 916	370	213	1 994	506
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 868	2 273	2 588	1 830	160	110	1 120	333
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 463	1 583	2 303	1 217	211	128	949	237
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	86	74	72	66	/	/	12	7
ZUSAMMEN	7 417	3 930	4 964	3 113	372	240	2 081	577
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 503	1 945	2 107	1 492	191	132	1 205	321
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 278	1 136	1 442	823	186	118	651	196
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	83	71	55	52	/	/	23	14
ZUSAMMEN	5 864	3 152	3 603	2 367	382	254	1 879	531
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	593	294	191	139	68	43	333	112
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	552	298	176	117	110	62	266	120
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	15	11	/	/	/	/	11	8
ZUSAMMEN	1 160	603	369	257	181	107	610	240
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	188	61	21	11	15	8	153	42
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	158	69	25	12	31	19	102	38
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	350	132	46	23	47	28	257	81
INSGESAMT								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	16 681	10 049	11 329	8 094	895	578	4 458	1 377
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	14 375	6 009	9 743	4 529	967	490	3 665	990
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	350	288	267	237	16	12	66	39
INSGESAMT	31 406	16 346	21 339	12 860	1 878	1 080	8 189	2 406

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERS

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,

IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER BERICHTSWOCHE IN DER ...			
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN	KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
M A E N N											
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	-	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	14	/	/	-	12	-	-	-	-
3		BEAMTE	96	13	36	/	47	15	9	6	/
4		ANGESTELLTE 1)	204	11	187	/	/	200	10	187	/
5		ARBEITER 2)	741	728	-	12	/	740	727	-	12
6		ZUSAMMEN	1 060	756	223	15	65	957	749	193	15
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	41	22	8	/	10	14	12	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	19	5	/	-	14	-	-	-	-
9		BEAMTE	382	108	64	/	209	107	65	42	/
10		ANGESTELLTE 1)	429	63	354	/	10	411	58	351	/
11		ARBEITER 2)	1 117	1 085	/	28	/	1 111	1 083	-	28
12		ZUSAMMEN	1 988	1 282	427	31	248	1 643	1 219	394	30
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	109	47	33	/	29	26	19	7	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	14	/	/	-	10	-	-	-	-
15		BEAMTE	212	39	31	/	141	/	/	/	-
16		ANGESTELLTE 1)	621	60	542	5	13	596	57	535	5
17		ARBEITER 2)	966	941	/	21	/	960	939	-	21
18		ZUSAMMEN	1 921	1 090	608	27	196	1 585	1 016	543	26
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	179	70	65	/	44	34	21	13	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	5	/	/	-	/	-	-	-	-
21		BEAMTE	209	40	47	/	121	/	-	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	716	61	637	7	11	679	56	617	7
23		ARBEITER 2)	771	753	/	16	/	767	751	-	16
24		ZUSAMMEN	1 880	926	749	25	180	1 481	828	630	23
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	231	81	90	/	59	43	23	21	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	-	-	-	-	-
27		BEAMTE	223	41	54	/	128	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	674	53	605	/	11	635	50	581	/
29		ARBEITER 2)	758	739	-	19	/	757	738	-	19
30		ZUSAMMEN	1 889	916	749	26	199	1 435	811	601	24
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	233	87	93	/	53	42	24	19	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
33		BEAMTE	213	42	47	/	122	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	649	46	593	/	6	612	43	565	/
35		ARBEITER 2)	715	695	-	20	/	714	694	-	20
36		ZUSAMMEN	1 813	871	733	27	182	1 369	760	584	25
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	317	136	112	/	68	63	39	24	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
39		BEAMTE	234	54	48	/	131	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	714	55	640	12	7	672	50	610	12
41		ARBEITER 2)	1 011	982	/	29	/	1 010	980	-	29
42		ZUSAMMEN	2 280	1 229	800	44	207	1 744	1 070	634	41
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	262	117	75	/	69	54	35	18	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
45		BEAMTE	150	38	33	/	77	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	505	42	451	8	/	475	39	428	8
47		ARBEITER 2)	835	808	-	26	/	834	808	-	26
48		ZUSAMMEN	1 755	1 006	559	37	152	1 362	882	447	34
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	240	97	73	/	70	47	30	18	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	7	/	/	-	/	-	-	-	-
51		BEAMTE	126	27	35	/	63	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	425	31	383	8	/	394	28	359	7
53		ARBEITER 2)	565	553	/	11	/	563	552	-	11
54		ZUSAMMEN	1 362	709	491	20	143	1 004	610	376	18
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	135	44	44	/	47	19	10	10	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	9	/	/	-	7	-	-	-	-
57		BEAMTE	52	8	13	/	31	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	133	9	121	/	/	116	8	107	/
59		ARBEITER 2)	123	121	/	/	/	122	121	-	/
60		ZUSAMMEN	451	183	177	/	88	257	139	117	/
61	65 UND	SELBSTAENDIGE	101	13	20	/	67	5	/	/	-
62	MEHR	MITHELF.FAM.ANGEH.	35	/	/	-	31	-	-	-	-
63		BEAMTE	/	/	/	-	/	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	16	/	11	/	/	10	/	9	/
65		ARBEITER 2)	11	9	-	-	/	8	8	-	-
66		ZUSAMMEN	167	27	32	/	107	23	11	12	/
67	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE	1 852	718	613	7	515	350	218	133	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	115	26	/	/	86	-	-	-	-
69		BEAMTE	1 898	411	407	9	1 071	125	75	50	/
70		ANGESTELLTE 1)	5 086	431	4 523	55	77	4 799	399	4 347	53
71		ARBEITER 2)	7 613	7 412	/	184	16	7 586	7 402	-	184
72		ZUSAMMEN	16 564	8 996	5 548	255	1 765	12 860	8 094	4 529	237

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER 2.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER 2.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	1
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	/	/	/	/	31	/	28	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
/	/	/	/	/	/	/	/	33	/	28	/	6
/	/	/	/	/	/	/	/	12	7	/	/	7
10	7	/	/	/	/	/	/	53	35	18	/	8
/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	9
17	12	/	/	7	/	/	/	74	48	25	/	10
5	/	/	-	15	6	9	-	34	19	15	/	11
/	/	/	/	/	/	/	/	63	35	27	/	12
/	/	/	/	/	/	/	/	8	/	5	/	13
11	5	5	-	18	8	11	-	111	62	48	/	14
7	/	/	/	32	14	17	/	62	32	31	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	83	38	44	/	16
/	/	/	/	9	/	8	/	13	/	10	/	17
12	/	7	/	45	17	27	/	161	75	85	/	18
7	/	/	-	41	18	23	/	81	38	42	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	90	39	51	/	20
/	/	/	/	13	/	11	/	13	/	11	/	21
11	/	7	/	58	22	36	/	186	80	105	/	22
/	/	/	-	50	17	32	/	85	44	40	/	23
/	/	/	/	/	/	/	/	87	41	45	/	24
/	/	/	/	16	/	15	/	13	/	12	/	25
6	/	/	-	69	20	49	/	187	89	97	/	26
/	/	/	/	73	35	38	/	111	61	49	/	27
/	/	/	/	/	/	/	/	99	52	45	/	28
/	/	/	/	16	/	15	-	18	/	14	/	29
/	/	/	/	93	38	55	/	230	120	108	/	30
/	/	/	-	57	31	26	/	78	49	29	/	31
/	/	/	/	/	/	/	/	69	36	31	/	32
/	/	/	/	14	/	13	-	12	/	10	/	33
5	/	/	/	75	33	41	/	161	88	70	/	34
/	/	/	/	53	26	27	-	68	40	27	/	35
/	/	/	/	/	/	/	/	59	26	33	/	36
/	/	/	/	14	/	12	/	13	/	12	/	37
/	/	/	/	70	28	42	/	142	69	72	/	38
/	/	/	-	28	12	16	/	40	22	18	/	39
/	/	/	/	/	/	/	/	20	8	12	/	40
/	/	/	/	7	/	7	-	7	/	6	/	41
/	/	/	/	36	13	23	/	69	31	36	/	42
/	/	/	-	5	/	/	-	23	8	14	/	43
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	44
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	45
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	46
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	47
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	48
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	49
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	50
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	51
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	52
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	53
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	54
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	55
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	56
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	57
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	58
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	59
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	60
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	61
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	62
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	63
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	64
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	66
37	18	19	/	356	162	192	/	593	320	269	/	67
/	/	/	/	5	/	/	/	21	19	/	/	68
20	11	8	/	28	11	16	/	654	313	334	8	69
15	/	10	/	89	7	82	/	106	21	84	/	70
/	/	/	/	/	/	/	/	10	8	/	/	71
77	38	37	/	478	184	291	/	1 384	680	690	14	72

2 ALTERS

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,

IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER BERICHTSWOCH IN DER ...			
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN	KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
W E I B											
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF. FAM. ANGEH.	8	/	/	-	8	-	-	-	-
3		BEAMTE	11	/	/	-	10	-	-	-	-
4		ANGESTELLTE 1)	456	18	432	/	/	451	17	432	/
5		ARBEITER 2)	306	303	/	/	/	303	302	-	/
6		ZUSAMMEN	783	323	434	/	24	755	321	432	/
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	22	9	8	/	/	8	6	/	-
8		MITHELF. FAM. ANGEH.	16	7	/	-	8	-	-	-	-
9		BEAMTE	53	/	11	/	40	-	-	-	-
10		ANGESTELLTE 1)	1 143	75	1 052	5	12	1 126	73	1 047	5
11		ARBEITER 2)	474	465	/	/	6	462	461	-	/
12		ZUSAMMEN	1 708	557	1 074	7	70	1 596	540	1 050	6
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	42	14	20	/	8	12	5	7	-
14		MITHELF. FAM. ANGEH.	34	13	9	/	12	-	-	-	-
15		BEAMTE	76	/	17	/	55	-	-	-	-
16		ANGESTELLTE 1)	893	63	816	/	11	865	60	801	/
17		ARBEITER 2)	289	280	/	/	/	272	271	-	/
18		ZUSAMMEN	1 335	375	868	/	88	1 148	337	808	/
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	62	18	31	/	12	12	6	6	-
20		MITHELF. FAM. ANGEH.	49	16	15	/	18	-	-	-	-
21		BEAMTE	99	/	29	/	66	-	-	-	-
22		ANGESTELLTE 1)	655	38	607	/	7	627	35	588	/
23		ARBEITER 2)	265	253	6	/	/	243	242	-	/
24		ZUSAMMEN	1 130	328	688	5	108	882	283	594	/
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	79	24	41	/	15	17	9	8	-
26		MITHELF. FAM. ANGEH.	57	20	13	/	24	-	-	-	-
27		BEAMTE	83	/	18	/	62	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	615	43	563	/	5	586	38	545	/
29		ARBEITER 2)	290	281	6	/	/	273	272	-	/
30		ZUSAMMEN	1 124	371	642	/	107	875	319	553	/
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	73	21	37	/	15	14	7	7	-
32		MITHELF. FAM. ANGEH.	65	21	12	/	33	-	-	-	-
33		BEAMTE	61	/	16	/	44	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	581	39	533	/	6	551	36	513	/
35		ARBEITER 2)	299	291	/	/	/	280	280	-	/
36		ZUSAMMEN	1 080	373	600	/	103	845	323	519	/
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	82	24	39	/	20	13	7	7	-
38		MITHELF. FAM. ANGEH.	107	31	16	-	60	-	-	-	-
39		BEAMTE	48	/	12	/	34	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	635	48	580	/	6	604	43	560	/
41		ARBEITER 2)	410	400	/	/	/	388	387	-	/
42		ZUSAMMEN	1 282	504	649	/	125	1 006	436	567	/
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	61	21	24	-	16	11	6	5	-
44		MITHELF. FAM. ANGEH.	92	30	8	-	54	-	-	-	-
45		BEAMTE	22	/	7	/	14	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	399	29	364	/	/	382	25	355	/
47		ARBEITER 2)	346	340	/	/	/	329	328	-	/
48		ZUSAMMEN	920	421	404	/	93	722	359	360	/
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	52	19	16	/	17	9	/	/	-
50		MITHELF. FAM. ANGEH.	71	20	8	/	43	-	-	-	-
51		BEAMTE	21	/	9	-	11	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	284	20	261	/	/	273	17	255	/
53		ARBEITER 2)	244	239	/	/	/	234	233	-	/
54		ZUSAMMEN	671	299	295	/	76	515	256	259	/
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	41	10	16	-	15	6	/	/	-
56		MITHELF. FAM. ANGEH.	51	9	6	-	37	-	-	-	-
57		BEAMTE	8	/	/	-	/	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	69	6	60	/	/	61	/	56	/
59		ARBEITER 2)	51	48	/	-	/	46	46	-	-
60		ZUSAMMEN	220	74	85	/	61	113	53	60	/
61	65 UND	SELBSTÄNDIGE	36	/	7	-	25	/	/	/	-
62	MEHR	MITHELF. FAM. ANGEH.	52	/	/	-	46	-	-	-	-
63		BEAMTE	/	-	-	-	/	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	23	/	14	-	7	13	/	12	-
65		ARBEITER 2)	13	9	/	-	/	8	8	-	-
66		ZUSAMMEN	123	17	24	-	82	23	10	13	-
67	ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	552	165	239	/	147	106	55	51	-
68		MITHELF. FAM. ANGEH.	602	170	89	/	342	-	-	-	-
69		BEAMTE	481	18	122	/	339	-	-	-	-
70		ANGESTELLTE 1)	5 754	379	5 282	24	69	5 537	351	5 163	23
71		ARBEITER 2)	2 987	2 910	31	8	40	2 837	2 829	-	7
72		ZUSAMMEN	10 376	3 642	5 762	34	937	8 479	3 235	5 214	30

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
-	-	-	-	/	-	/	-	/	/	-	-	1
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	2
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	3
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	4
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	5
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	6
/	/	/	-	/	/	/	-	5	/	/	/	7
/	/	/	-	/	/	/	-	6	5	/	-	8
/	/	/	-	/	/	/	-	11	/	9	-	9
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	10
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	-	11
7	/	/	/	/	/	/	/	31	14	17	/	12
/	/	/	-	5	/	/	-	16	7	9	/	13
/	/	/	-	/	/	/	-	21	13	8	/	14
/	/	/	-	/	/	/	-	19	/	16	/	15
/	/	/	-	/	/	/	-	14	/	11	-	16
/	/	/	-	/	/	/	-	13	8	/	-	17
7	/	6	-	9	/	6	/	82	34	48	/	18
/	/	/	/	9	/	7	-	26	9	17	/	19
/	/	/	/	/	/	/	-	29	15	13	/	20
/	/	/	/	/	/	/	-	30	/	27	/	21
/	/	/	-	/	/	/	-	18	/	16	-	22
/	/	/	-	/	/	/	-	17	11	6	-	23
5	/	/	/	16	/	12	/	119	40	79	/	24
/	/	/	-	10	/	7	/	36	12	25	-	25
/	/	/	-	/	/	/	-	29	18	11	/	26
/	/	/	-	/	/	/	-	20	/	17	/	27
/	/	/	-	/	/	/	-	19	/	15	/	28
/	/	/	-	18	6	12	/	15	9	6	/	29
/	/	/	-	/	/	/	-	120	45	74	/	30
/	/	/	-	10	/	7	-	33	11	22	/	31
/	/	/	-	/	/	/	-	28	19	10	/	32
/	/	/	-	/	/	/	-	16	/	15	/	33
/	/	/	-	/	/	/	-	19	/	16	/	34
/	/	/	-	19	6	13	-	14	11	/	-	35
/	/	/	-	/	/	/	-	111	45	66	/	36
/	/	/	-	12	/	8	/	37	13	23	-	37
/	/	/	-	6	/	/	-	40	28	13	-	38
/	/	/	-	/	/	/	-	12	/	11	/	39
/	/	/	-	/	/	/	-	20	/	16	-	40
/	/	/	-	/	/	/	-	17	13	/	/	41
/	/	/	-	23	8	15	/	126	60	66	/	42
/	/	/	-	10	/	7	-	24	13	11	-	43
/	/	/	-	6	/	/	-	31	26	6	-	44
/	/	/	-	/	/	/	-	7	/	6	/	45
/	/	/	-	/	/	/	-	10	/	7	-	46
/	/	/	-	/	/	/	-	13	11	/	-	47
/	/	/	-	20	8	12	-	85	53	32	/	48
/	/	/	-	9	/	/	-	17	10	7	/	49
/	/	/	-	/	/	/	-	23	17	6	/	50
/	/	/	-	/	/	/	-	9	/	9	-	51
/	/	/	-	/	/	/	-	7	/	/	-	52
/	/	/	-	/	/	/	-	7	5	/	-	53
/	/	/	-	16	8	8	-	63	35	28	/	54
/	/	/	-	6	/	/	-	14	6	8	-	55
/	/	/	-	/	/	/	-	12	8	/	-	56
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	57
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	58
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	59
/	/	/	-	9	/	6	-	36	18	18	-	60
/	/	/	-	/	/	/	-	8	/	5	-	61
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	62
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	63
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	64
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	65
/	/	/	-	/	/	/	-	17	7	10	-	66
9	/	6	/	73	23	51	/	216	85	131	/	67
6	/	/	/	29	16	13	-	224	151	73	/	68
/	/	/	/	11	/	8	/	127	15	111	/	69
12	/	10	-	20	/	16	/	117	23	93	/	70
/	/	/	-	/	/	/	-	105	75	29	/	71
35	12	23	/	136	46	89	/	789	349	437	/	72

2 ALTERS

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1986 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,

IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER BERICHTSWOCHEN IN DER ...				INSGE
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.						
						ZUSAMMEN		DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.		
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	8	/	/	-	/	/	/	/	-	
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	22	/	/	-	19	-	-	-	-	
3		BEAMTE	106	13	36	/	57	15	9	6	-	
4		ANGESTELLTE 1)	660	29	619	/	7	651	27	619	/	
5		ARBEITER 2)	1 048	1 031	/	13	/	1 042	1 030	-	13	
6		ZUSAMMEN	1 843	1 079	657	18	90	1 712	1 070	625	18	
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	62	31	16	/	14	22	18	/	-	
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	35	12	/	-	22	-	-	-	-	
9		BEAMTE	435	109	75	/	250	107	65	42	/	
10		ANGESTELLTE 1)	1 572	138	1 406	7	21	1 536	132	1 398	7	
11		ARBEITER 2)	1 591	1 550	/	29	10	1 573	1 544	-	29	
12		ZUSAMMEN	3 696	1 840	1 500	38	318	3 238	1 758	1 444	36	
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	151	61	53	/	36	38	24	14	-	
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	48	17	10	/	21	-	-	-	-	
15		BEAMTE	288	44	48	/	196	/	/	/	-	
16		ANGESTELLTE 1)	1 514	123	1 358	8	24	1 461	117	1 336	8	
17		ARBEITER 2)	1 255	1 221	6	22	6	1 232	1 210	-	22	
18		ZUSAMMEN	3 256	1 466	1 475	31	284	2 733	1 352	1 351	30	
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	241	88	96	/	56	46	27	19	-	
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	54	18	15	/	21	-	-	-	-	
21		BEAMTE	308	44	76	/	187	/	-	/	-	
22		ANGESTELLTE 1)	1 371	99	1 243	11	19	1 306	91	1 205	10	
23		ARBEITER 2)	1 036	1 006	7	17	6	1 010	993	-	17	
24		ZUSAMMEN	3 009	1 254	1 437	30	288	2 363	1 112	1 224	27	
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	310	105	131	/	73	60	31	29	-	
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	60	21	14	/	25	-	-	-	-	
27		BEAMTE	306	44	72	/	189	-	-	-	-	
28		ANGESTELLTE 1)	1 289	97	1 168	8	16	1 221	88	1 125	8	
29		ARBEITER 2)	1 049	1 020	6	20	/	1 030	1 010	-	20	
30		ZUSAMMEN	3 013	1 286	1 391	30	306	2 310	1 129	1 154	27	
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	307	108	130	/	68	56	31	25	-	
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	68	22	12	/	33	-	-	-	-	
33		BEAMTE	274	44	63	/	165	-	-	-	-	
34		ANGESTELLTE 1)	1 230	85	1 125	8	13	1 164	78	1 078	8	
35		ARBEITER 2)	1 014	985	/	21	/	994	974	-	21	
36		ZUSAMMEN	2 892	1 244	1 333	31	284	2 214	1 083	1 103	28	
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	400	160	151	/	88	76	46	31	-	
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	111	33	16	/	62	-	-	-	-	
39		BEAMTE	281	56	60	/	165	-	-	-	-	
40		ANGESTELLTE 1)	1 349	103	1 220	14	13	1 276	93	1 170	14	
41		ARBEITER 2)	1 421	1 382	/	31	/	1 398	1 367	-	31	
42		ZUSAMMEN	3 562	1 733	1 449	47	332	2 750	1 505	1 201	44	
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	323	138	98	/	84	65	41	24	-	
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	96	31	8	/	56	-	-	-	-	
45		BEAMTE	171	39	40	/	91	-	-	-	-	
46		ANGESTELLTE 1)	904	71	815	9	9	857	64	783	9	
47		ARBEITER 2)	1 181	1 148	/	27	/	1 163	1 136	-	27	
48		ZUSAMMEN	2 675	1 427	964	39	244	2 084	1 241	807	36	
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	292	115	89	/	87	56	35	22	-	
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	78	22	8	/	48	-	-	-	-	
51		BEAMTE	146	28	44	/	74	-	-	-	-	
52		ANGESTELLTE 1)	710	51	644	8	7	667	46	613	8	
53		ARBEITER 2)	808	792	/	11	/	796	785	-	11	
54		ZUSAMMEN	2 033	1 007	786	21	219	1 519	866	635	19	
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	175	54	59	/	61	26	12	13	-	
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	60	11	6	/	44	-	-	-	-	
57		BEAMTE	60	8	16	/	35	-	-	-	-	
58		ANGESTELLTE 1)	202	15	181	/	6	176	13	163	/	
59		ARBEITER 2)	174	170	/	/	/	167	167	-	/	
60		ZUSAMMEN	671	257	262	/	149	369	191	176	/	
61	65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	137	17	28	/	91	7	/	/	-	
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	87	7	/	-	77	-	-	-	-	
63		BEAMTE	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
64		ANGESTELLTE 1)	39	/	25	/	12	22	/	21	/	
65		ARBEITER 2)	24	17	/	-	6	16	16	-	-	
66		ZUSAMMEN	290	45	56	/	189	46	21	25	/	
67	INSGESAMT	SELBSTAENDIGE	2 403	882	852	7	662	456	272	184	-	
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	718	196	93	/	428	-	-	-	-	
69		BEAMTE	2 379	428	529	10	1 411	125	75	50	/	
70		ANGESTELLTE 1)	10 840	810	9 804	79	146	10 336	750	9 510	76	
71		ARBEITER 2)	10 601	10 322	33	191	55	10 422	10 231	-	191	
72		INSGESAMT	26 940	12 639	11 310	289	2 702	21 339	11 329	9 743	267	

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..													LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..					
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.		
S A M T													
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-	1	
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2	
/	/	/	/	/	/	/	/	31	/	28	/	3	
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4	
5	/	/	/	/	/	/	/	35	6	29	/	5	
/	/	/	/	5	/	/	/	17	9	8	/	7	
11	7	/	/	/	/	/	/	9	8	/	/	8	
6	/	/	/	/	/	/	/	64	36	28	/	9	
/	/	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	10	
24	15	9	/	11	/	6	/	6	/	/	/	11	
7	/	/	-	20	8	12	-	105	62	42	/	12	
/	/	/	-	/	/	/	-	50	26	24	/	13	
/	/	/	-	/	/	/	-	23	15	8	/	14	
/	/	/	-	/	/	/	-	82	39	43	/	15	
/	/	/	-	/	/	/	/	22	6	17	/	16	
18	7	11	-	27	10	17	/	15	10	5	-	17	
9	/	5	/	40	16	24	/	193	96	96	/	18	
/	/	/	/	/	/	/	/	89	41	48	/	19	
/	/	/	/	/	/	/	-	30	17	13	/	20	
/	/	/	/	7	/	/	/	112	41	71	/	21	
/	/	/	/	11	/	10	/	31	5	26	/	22	
17	7	11	/	61	21	39	-	18	12	7	-	23	
8	/	6	-	51	21	30	/	281	115	164	/	24	
/	/	/	-	/	/	/	/	117	50	67	/	25	
/	/	/	-	5	/	/	-	30	19	11	/	26	
/	/	/	-	16	/	14	/	110	41	68	/	27	
15	/	10	/	76	27	48	/	33	6	27	/	28	
5	/	/	-	60	20	39	/	16	10	6	/	29	
/	/	/	-	/	/	/	-	305	125	179	/	30	
/	/	/	-	19	/	18	/	118	55	62	/	31	
/	/	/	-	/	/	/	-	30	20	10	/	32	
/	/	/	-	19	/	18	/	104	43	59	/	33	
9	/	6	-	87	26	62	/	33	/	28	/	34	
/	/	/	/	84	38	46	/	14	11	/	-	35	
/	/	/	-	7	/	/	-	298	133	163	/	36	
/	/	/	-	5	/	/	-	147	75	72	/	37	
/	/	/	/	/	/	/	/	42	29	13	/	38	
/	/	/	/	20	/	18	-	111	53	56	/	39	
8	/	5	/	116	46	70	/	38	8	30	/	40	
/	/	/	-	/	/	/	-	18	14	/	/	41	
/	/	/	-	67	33	34	/	356	180	174	/	42	
/	/	/	-	7	/	/	-	102	61	40	/	43	
/	/	/	-	/	/	/	/	33	26	6	/	44	
/	/	/	/	16	/	14	-	75	37	37	/	45	
6	/	/	/	95	41	53	/	22	/	17	-	46	
/	/	/	/	/	/	/	-	13	12	/	-	47	
/	/	/	/	61	30	32	-	245	141	101	/	48	
/	/	/	-	/	/	/	-	85	50	35	/	49	
/	/	/	-	/	/	/	-	24	18	6	/	50	
/	/	/	-	15	/	13	/	68	26	41	/	51	
/	/	/	-	/	/	/	-	20	/	16	/	52	
/	/	/	/	86	36	50	/	7	5	/	/	53	
/	/	/	-	34	14	20	/	204	103	99	/	54	
/	/	/	-	/	/	/	-	53	27	26	/	55	
/	/	/	-	/	/	/	/	14	9	/	/	56	
/	/	/	/	8	/	8	/	23	8	15	/	57	
/	/	/	-	/	/	/	-	11	/	9	/	58	
/	/	/	/	46	16	30	/	/	/	/	-	59	
/	/	/	-	6	/	/	-	104	49	54	/	60	
/	/	/	-	/	/	/	-	31	11	20	/	61	
/	/	/	-	/	/	/	-	9	7	/	-	62	
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	63	
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	64	
/	/	/	-	7	/	/	-	/	/	/	-	65	
46	21	25	/	429	185	243	/	47	20	26	/	66	
10	6	/	-	34	20	15	-				/	67	
23	11	11	/	38	14	24	/	809	405	400	/	68	
27	7	19	/	109	10	98	/	245	170	75	/	69	
6	5	/	/	/	/	/	-	782	328	445	9	70	
112	50	60	/	614	231	379	/	223	44	177	/	71	
								114	83	31	/	72	
								2 173	1 029	1 127	17	72	

3 Lange Reihen

3.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1976 ...	19 324	11 668	7 657	18 235	11 037	7 198	657	390	267	433	240	192
1977 ...	19 348	11 648	7 700	18 336	11 063	7 273	643	361	282	369	224	145
1978 ...	20 005	11 999	8 006	18 924	11 421	7 503	614	333	281	467	244	223
1979 ...	20 302	12 122	8 180	19 239	11 567	7 672	530	278	251	534	277	257
1980 ...	20 800	12 390	8 411	19 874	11 902	7 972	476	253	223	450	234	216
1981 ...	21 058	12 450	8 607	19 910	11 833	8 078	708	382	325	440	235	205
1982 ...	21 279	12 502	8 777	19 623	11 585	8 038	1 040	618	422	615	298	317
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	21 073	12 347	8 726	19 534	11 408	8 126	1 305	790	516	235	150	85
1986 ...	21 268	12 412	8 856	19 715	11 472	8 243	1 297	782	515	256	159	97
Freiwillig versichert												
1976 ...	6 820	4 897	1 923	5 341	4 283	1 059	48	30	19	1 431	585	846
1977 ...	6 931	4 953	1 978	5 406	4 329	1 077	55	31	23	1 471	593	878
1978 ...	6 695	4 718	1 977	5 226	4 132	1 093	46	25	22	1 423	561	862
1979 ...	6 754	4 725	2 029	5 172	4 078	1 093	46	23	23	1 536	623	913
1980 ...	6 930	4 768	2 161	5 156	4 053	1 103	43	23	21	1 730	693	1 038
1981 ...	6 951	4 818	2 133	5 233	4 125	1 108	56	28	28	1 662	665	997
1982 ...	7 246	4 973	2 272	5 359	4 203	1 156	78	41	38	1 808	730	1 079
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	7 244	4 977	2 267	5 412	4 182	1 230	129	54	75	1 702	741	961
1986 ...	7 442	5 098	2 344	5 526	4 260	1 266	122	53	69	1 794	785	1 009
Als Rentner versichert												
1976 ...	9 185	3 804	5 381	341	180	161	11	/	7	8 833	3 619	5 213
1977 ...	9 368	3 889	5 480	336	181	155	14	6	8	9 019	3 702	5 317
1978 ...	9 563	3 926	5 637	181	91	90	14	6	8	9 368	3 829	5 539
1979 ...	9 483	3 909	5 574	266	137	129	15	7	9	9 201	3 765	5 436
1980 ...	9 607	3 969	5 638	252	132	120	11	/	7	9 344	3 834	5 511
1981 ...	9 810	3 983	5 827	239	124	114	15	5	10	9 556	3 853	5 703
1982 ...	9 815	3 975	5 840	229	109	120	25	10	14	9 562	3 856	5 706
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	10 412	4 226	6 186	206	108	98	36	17	19	10 171	4 101	6 070
1986 ...	10 357	4 163	6 194	201	104	96	36	13	23	10 120	4 046	6 074
Als Familienmitglied mitversichert												
1976 ...	24 730	7 989	16 741	1 181	34	1 147	176	61	114	23 373	7 893	15 480
1977 ...	24 327	7 835	16 492	1 143	27	1 116	202	67	135	22 982	7 740	15 242
1978 ...	23 667	7 620	16 047	1 031	34	997	195	64	131	22 441	7 521	14 920
1979 ...	23 306	7 487	15 820	981	31	950	203	55	148	22 123	7 401	14 722
1980 ...	22 840	7 327	15 513	916	31	886	174	61	113	21 750	7 236	14 514
1981 ...	22 503	7 298	15 206	892	30	863	207	68	139	21 404	7 200	14 204
1982 ...	21 879	7 047	14 832	894	38	856	322	100	221	20 664	6 908	13 755
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	20 851	6 629	14 223	810	50	760	776	234	542	19 266	6 345	12 921
1986 ...	20 433	6 496	13 937	811	55	756	687	200	487	18 935	6 241	12 694
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1976 ...	1 260	857	402	623	615	8	42	27	15	594	215	379
1977 ...	1 267	861	406	630	620	9	46	29	16	592	211	381
1978 ...	1 209	849	360	636	630	6	52	32	20	521	187	334
1979 ...	1 243	879	365	663	655	7	47	26	21	534	197	337
1980 ...	1 203	868	336	659	652	7	55	34	21	489	182	307
1981 ...	1 234	883	350	659	652	7	52	31	21	523	200	323
1982 ...	1 276	914	362	654	646	8	89	54	34	534	214	320
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	1 190	876	314	651	644	7	132	77	55	408	155	253
1986 ...	1 299	930	370	669	662	7	140	73	67	491	195	296
Nicht krankenversichert												
1976 ...	223	109	115	31	23	9	10	7	/	182	79	103
1977 ...	178	96	82	33	25	9	13	9	/	132	62	70
1978 ...	181	94	87	24	18	6	9	7	/	148	70	78
1979 ...	227	99	127	27	18	9	11	8	/	189	73	116
1980 ...	137	62	75	17	12	/	7	6	/	113	44	69
1981 ...	100	52	48	14	10	/	7	6	/	79	36	43
1982 ...	166	84	82	16	10	6	8	6	/	143	68	75
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	215	107	109	14	10	/	7	/	/	194	92	102
1986 ...	223	108	115	18	12	6	8	6	/	196	90	107
Insgesamt												
1976 ...	61 542	29 324	32 218	25 752	16 172	9 580	944	519	424	34 846	12 633	22 213
1977 ...	61 420	29 282	32 138	25 884	16 246	9 638	972	504	468	34 565	12 532	22 032
1978 ...	61 321	29 205	32 115	26 021	16 326	9 695	931	467	464	34 369	12 413	21 956
1979 ...	61 315	29 221	32 095	26 347	16 487	9 860	852	397	455	34 117	12 337	21 780
1980 ...	61 516	29 383	32 133	26 874	16 782	10 092	766	380	386	33 876	12 222	21 655
1981 ...	61 655	29 483	32 172	26 947	16 773	10 174	1 045	521	524	33 664	12 190	21 474
1982 ...	61 660	29 495	32 166	26 774	16 592	10 182	1 560	829	732	33 326	12 074	21 252
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	60 987	29 162	31 825	26 626	16 402	10 225	2 385	1 177	1 209	31 975	11 584	20 391
1986 ...	61 022	29 208	31 815	26 940	16 564	10 376	2 290	1 127	1 163	31 792	11 516	20 276

3 Lange Reihen

3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses 1 000

Jahr	Pflicht- mitglieder sowie Beitrags- zahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflicht- versichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillig Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder frei- willige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 über- haupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Rentenversicherung der Arbeiter															
1976 ...	11 930	8 594	3 337	10 920	7 938	2 982	81	58	23	176	130	46	754	468	286
1977 ...	11 963	8 604	3 359	11 029	8 016	3 013	71	50	21	179	130	50	683	408	275
1978 ...	12 131	8 753	3 378	11 191	8 152	3 040	71	51	20	152	113	39	717	438	279
1979 ...	12 275	8 845	3 430	11 406	8 294	3 112	72	53	19	136	102	34	661	396	265
1980 ...	12 538	9 049	3 489	11 712	8 507	3 205	64	46	18	137	105	31	625	391	235
1981 ...	12 449	8 998	3 451	11 644	8 472	3 173	61	44	17	139	108	31	605	375	231
1982 ...	12 875	9 234	3 641	11 626	8 412	3 215	45	29	16	164	130	35	1 039	663	376
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	12 692	9 035	3 657	11 359	8 130	3 229	48	35	13	244	196	49	1 041	675	366
1986 ...	12 639	8 996	3 642	11 329	8 094	3 235	50	38	12	231	184	46	1 029	680	349
Rentenversicherung der Angestellten															
1976 ...	9 610	4 941	4 669	8 382	4 067	4 316	150	110	40	420	333	87	658	432	226
1977 ...	9 735	4 980	4 755	8 582	4 171	4 412	127	94	33	384	304	80	641	411	230
1978 ...	9 809	4 970	4 839	8 696	4 197	4 499	133	98	34	332	262	70	649	413	236
1979 ...	9 966	5 025	4 941	8 862	4 260	4 602	152	108	44	313	250	63	640	408	232
1980 ...	10 301	5 140	5 162	9 164	4 340	4 824	161	121	40	328	263	65	649	416	233
1981 ...	10 449	5 152	5 296	9 254	4 319	4 935	161	117	45	390	311	79	643	406	237
1982 ...	10 746	5 326	5 419	9 324	4 369	4 955	59	35	24	317	255	63	1 046	669	377
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	10 975	5 368	5 608	9 518	4 409	5 109	48	30	18	351	274	77	1 059	655	404
1986 ...	11 310	5 548	5 762	9 743	4 529	5 214	60	37	23	379	291	89	1 127	690	437
Knappschaftliche Rentenversicherung															
1976 ...	308	282	27	294	271	23	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1977 ...	285	260	25	273	252	21	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1978 ...	273	244	29	260	234	26	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1979 ...	285	248	38	271	238	33	/	/	/	/	/	/	10	7	/
1980 ...	286	251	35	272	239	33	/	/	/	/	/	/	9	8	/
1981 ...	305	271	34	291	260	31	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1982 ...	312	276	36	295	263	32	/	/	/	/	/	/	13	10	/
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	301	265	35	281	250	31	/	/	/	/	/	/	15	12	/
1986 ...	289	255	34	267	237	30	/	/	/	/	/	/	17	14	/
Insgesamt															
1976 ...	21 849	13 817	8 032	19 596	12 276	7 321	233	170	63	599	465	134	1 421	907	515
1977 ...	21 982	13 844	8 138	19 884	12 438	7 446	200	146	54	566	435	130	1 332	825	508
1978 ...	22 213	13 967	8 246	20 147	12 582	7 565	205	150	55	488	377	110	1 374	858	516
1979 ...	22 526	14 117	8 408	20 538	12 791	7 747	225	162	63	451	353	98	1 311	811	500
1980 ...	23 125	14 439	8 685	21 148	13 086	8 062	228	169	59	466	369	97	1 283	815	469
1981 ...	23 202	14 421	8 781	21 189	13 051	8 139	224	162	62	532	421	111	1 257	788	469
1982 ...	23 932	14 836	9 096	21 245	13 044	8 201	105	64	41	485	387	98	2 097	1 341	756
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	23 968	14 668	9 300	21 158	12 788	8 370	96	65	31	599	472	127	2 115	1 342	773
1986 ...	24 238	14 799	9 439	21 339	12 860	8 479	112	77	35	614	478	136	2 173	1 384	789

1) Siehe "Methodische Hinweise", S. 8.

1	2	3	4	5	6	7
Reg.-Bez. Auswahlsbezirks-Nr. Lfd. Nr. des Haushalte im Auswahlsbezirk (1970)						

Hinweis für den Interviewer:

- a) Liegt eine zweite z. Z. ausgeübte Erwerbstätigkeit vor, vgl. Erläuterungen!
 b) * Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Mikrozensus 1986 Erhebungsliste

Baujahr der Wohnung vor 1972 1
 (nur, wenn Wohnung erstmals in die Erhebung einbezogen) 1972 oder später 2

Berichtswoche:

21. bis 27. April 1986

A. Angaben zur Person										C. Schulbesuch	D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche										Lfd. Nr. der Person im Haushalt
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Veränderung des Haushalts seit Anfang Juni 1985 (letzte Befragung) durch	Geburts- monat Jahr	Familienstand	Familienzusammenhang	Staatsangehörigkeit	Wird außer der heiligen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unter-/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland (West) bewohnt?	Wenn "Ja", ist die heilige Wohnung die Hauptwohnung?	Kindergarten, Kind, Schüler, Student, Berufstätiger, sonstiger	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbsfähig?	Haben Sie in der Berichtswoche in einem selbständigen landwirtschaftlichen, gewerblichen, sonstigen Betrieb (Familienbetrieb) gearbeitet?	Suchen Sie				Wenn arbeitssuchend ("Ja" in Frage 2/25 oder 2/26) oder arbeitslos ("Ja" in Frage 2/27)				Lfd. Nr. der Person im Haushalt		
											als z. Z. Nicht-erwerbstätiger eine Tätigkeit?	als z. Z. Erwerbstätiger eine Tätigkeit?	als z. Z. Erwerbstätiger eine Tätigkeit?	als z. Z. Erwerbstätiger eine Tätigkeit?	Arbeitsuche	Arbeitsuche	Arbeitsuche	Arbeitsuche			
8 9 10	2/11	8/13	2/19	2/17	Deutsch 01	Ja	Nein	1	Ja	Nein	2/24	2/25	2/26	2/27	2/28	2/29	2/30	2/31	2/32		
2 0 1				1																	
2 0 2																					
2 0 3																					
2 0 4																					
2 0 5																					
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt	1. Geburt	2. Tod	3. Fortzug	4. Aufnahme	5. Ausscheiden	6. Sonstiges	7. Sonstiges	8. Sonstiges	9. Sonstiges	10. Sonstiges	11. Sonstiges	12. Sonstiges	13. Sonstiges	14. Sonstiges	15. Sonstiges	16. Sonstiges	17. Sonstiges	18. Sonstiges	19. Sonstiges		

Schlüssel

Krankenkasse	Arbeitszeit
Zu Frage 3/14: Krankenkasse	Zu Frage 4/21, 22: mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür
Gesetzliche Krankenversicherungen:	a) Arbeitsstunden in Frage 4/18, 19 niedriger als in Frage 4/15, 16:
1. Ortskrankenkasse	wegen Krankheit, Kur, Rehabilitation
2. Betriebskrankenkasse (einschließlich der Bundesbahn, der Bundespost, der Bundespolizei, der Bundesverwaltung)	wegen Arbeitsunfähigkeit
3. SGG-Krankenkasse	wegen Urlaub, Dienstfreierzeit
4. Innungskrankenkasse	wegen Arbeitsfreierzeit
5. Bundesknappschaft	wegen Kurarbeit
	wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche

D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche		E. Krankenversicherung		F. Altersvorsorge	
Nur wenn nicht erwerbstätig ("Nein" in Frage 2/23)	Waren Sie früher erwerbstätig?	In welcher Krankenversicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie versichert (pflichtversichert usw.)?	Waren Sie in der Berichtswoche gesetzlich versichert?	Waren Sie in der letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche versichert?
8 9 10	8/11	8/12	8/13	3/14	3/15
3 0 1					
3 0 2					

[illegible]

-63-

Auszug aus
Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik
über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
(Mikrozensusgesetz)
Vom 10. Juni 1985
(Bundesgesetzblatt I S. 955 ff.)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wird in den Jahren 1985 bis 1990 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen in Bund und Ländern.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt.

(2) In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(3) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen sind in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Der Mikrozensus erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 11 Abs. 4, der Durchführung der Stichprobe dienen (Hilfsmerkmale).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen nur getrennt von den Erhebungsmerkmalen auf gesonderte für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen werden, soweit sie nach § 11 Abs. 4 oder § 13 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Ordnungsnummern

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 und 6 über Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich erfragt:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 Meldegesetz); Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit sowie Familienzusammenhang (Zugehörigkeit der Person zu einer bestimmten Wohnung und einem bestimmten Haushalt; Zugehörigkeit zu einer bestimmten Familie; Art der Verwandtschaft; Schwägerschaft der Familienmitglieder eines Haushalts); Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung durch Geburt, Tod oder Umzug; Baualtersgruppe der erstmals in die Erhebung einbezogenen Wohnungen; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;
2. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche; Arbeitslosigkeit; Nichterwerbstätigkeit; Kind im Vorschulalter; Schüler, Student;

a) für Erwerbstätige:

Regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich: Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen);

b) für Arbeitslose und Arbeitsuchende:

Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Umstände);

c) für Nichterwerbstätige:

frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt sowie arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit;

d) für Kinder im Vorschulalter:

Besuch von Kindergärten;

e) für Schüler und Studenten:

Art der besuchten Schule oder Hochschule;

3. Art des überwiegenden Lebensunterhalts (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen; Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Renten, Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelform von mindestens 150 Deutsche Mark;

4. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Versicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924

mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

5. Anzahl der Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen; Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder; Beginn und benutztes Verkehrsmittel; bei Auslandsreisen außerdem: Zielland; bei inlandsreisen außerdem: Art; Ziel; Dauer und Unterkunftsart

mit einem Auswahlatz von 0,1 vom Hundert der Bevölkerung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1985 im Abstand von zwei Jahren erfragt:

1. ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten oder in der letzten Erwerbstätigkeit; Merkmale des ausgeübten Berufs und des Arbeitsplatzes unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes; Stellung im Betrieb; Berufs- und Betriebswechsel;
2. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; Art, Dauer und Abschluß der schulischen und praktischen Berufsausbildung sowie der beruflichen Fortbildung und Umschulung; Hochschulabschluß nach Art und Hauptfachrichtung;

3. bei Ausländern: Aufenthaltsdauer, Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;

4. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit sechs und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Baualtersgruppe; Leerstellen der Wohnung;

bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete und der Nebenkosten; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung; bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer außerdem: Art und Jahr des Erwerbs

mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden im Abstand von drei Jahren erfragt:

1. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

ab 1985 mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

2. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art und Dauer der Behandlung; Dauer einer Arbeitsunfähigkeit; Vorsorge gegen Krankheiten; Krankheitsrisiken;

3. amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft und Grad der Behinderung

ab 1986 mit einem Auswahlatz von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

4. Art der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, Höhe der Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen

ab 1986 mit einem Auswahlatz von 0,25 vom Hundert der Bevölkerung.

§ 6

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal Name der Arbeitsstätte nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

Verordnung
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
(Mikrozensusverordnung)

Vom 14. Juni 1985

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Abs. 1, 2 und 3 des Mikrozensusgesetzes wird der Inhalt der Fragen wie folgt festgelegt:

1 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 1

- 1.1 Gemeindename;
- 1.2 Hauptwohnung; Vorhandensein einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West);
- 1.3 Zahl der Haushalte in der Wohnung;
- 1.4 Zahl der Personen im Haushalt;
- 1.5 Angabe der Zugehörigkeit der Person zur ausgewählten Wohnung;
- 1.6 Angabe der Zugehörigkeit der Person zum ausgewählten Haushalt;
- 1.7 mit der ersten Person in der Erhebungsliste (bzw. dessen Ehegatte) verwandt oder verschwägert: Ehegatte; (Schwieger-) Sohn/-Tochter, Enkel, Urenkel; Vater, Mutter; Großvater, -mutter; sonstige verwandte oder verschwägte Person; nicht verwandt oder verschwägert;
- 1.8 Veränderung des Haushalts seit der letzten Befragung durch:
Geburt; Zuzug; Tod; Fortzug;
- 1.9 Baualtersgruppe der Wohnung (soweit erstmals in die Erhebung einbezogen):
vor 1972; 1972 oder später;
- 1.10 Geschlecht:
männlich; weiblich;
- 1.11 Geburtsjahr;
- 1.12 Geburtsmonat:
Januar–Mai; Juni–Dezember;
- 1.13 Familienstand:
ledig; verheiratet; verwitwet; geschieden;
- 1.14 Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe;
- 1.15 Staatsangehörigkeit (Land):
Deutsch; Algerien; Belgien; Dänemark; Frankreich; Griechenland; Großbritannien und Nordirland; Irland (Rep.); Italien; Jugoslawien; Luxem-

burg; Marokko; Niederlande; Norwegen; Österreich; Polen; Portugal; Schweden; Schweiz; Spanien; Tschechoslowakei; Türkei; Tunesien; Ungarn; Vereinigte Staaten von Amerika (USA); übriges Ausland (einschließlich sonstige britische Staatsangehörigkeit); staatenlos.

2 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 2

- 2.1 Erwerbs- oder Berufstätigkeit in der Berichtswoche:
regelmäßig; gelegentlich; nicht erwerbs- oder berufstätig;
- 2.1.1 Für Erwerbstätige:
 - a) Tätigkeit: Vollzeit; Teilzeit;
 - b) Gründe für Teilzeittätigkeit:
Schulausbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung; Krankheit, Unfallfolgen; Vollzeittätigkeit nicht zu finden; Vollzeittätigkeit nicht gewünscht; sonstiges;
 - c) Arbeitsvertrag: befristet; nicht befristet;
 - d) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
 - e) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;
 - f) Grund für den Unterschied zwischen tatsächlich und normalerweise geleisteter Arbeitszeit:
Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung; Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft; Urlaub, Dienstbefreiung; Arbeitsstreitigkeiten; Schlechtwetterlage; Kurzarbeit; Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit); Teilnahme an Schulausbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes; Feiertag; sonstige Gründe bei geringerer Arbeitszeit; Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit); Überstunden; sonstige Gründe bei höherer Arbeitszeit;
 - g) Stellung im Beruf:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Mithelfender in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;
 - h) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

2.1.2 Für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit:

- a) Stellung im Beruf:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei);
- b) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;
- c) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
- d) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;

2.1.3 Für Arbeitslose und Arbeitssuchende:

- a) Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe:
arbeitslos mit Arbeitslosengeld/-hilfe; arbeitslos ohne Arbeitslosengeld/-hilfe; nicht arbeitslos;
- b) Arbeitssuche als Nichterwerbstätiger:
nach Entlassung; eigener Kündigung; freiwilliger Unterbrechung; Übergang in den Ruhestand; sonstiges; nicht arbeitssuchend;
Arbeitssuche als Erwerbstätiger:
wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit; z. Z. nur Übergangstätigkeit; Suche nach 2. Tätigkeit; bessere Arbeitsbedingungen gesucht; sonstiges; nicht arbeitssuchend;
- c) Arbeitssuche (z. Z. bzw. in den letzten vier Wochen) durch:
Arbeitsamt; private Vermittlung; Aufgabe von Inseraten; Bewerbung auf Inserate; direkte Bewerbung; persönliche Verbindung; sonstiges; Suche noch nicht aufgenommen; Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze);
- d) Arbeitssuche seit:
weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 und mehr Jahren;
- e) Art der gesuchten Tätigkeit:
Tätigkeit als Selbständiger;
Tätigkeit als Arbeitnehmer:
nur Vollzeittätigkeit; nur Teilzeittätigkeit; Vollzeittätigkeit gegebenenfalls Teilzeittätigkeit; Teilzeittätigkeit gegebenenfalls Vollzeittätigkeit; sonstiges;
- f) verfügbar für eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen:
verfügbar;
nicht verfügbar wegen:
Krankheit; Ausbildung; noch bestehender Tätigkeit; sonstiges;

2.1.4 Für Nichterwerbstätige:

- a) Frühere Erwerbstätigkeit:
erwerbstätig gewesen; noch nie erwerbstätig gewesen;
- b) Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit vor:
weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 bis unter 3 Jahren; 3 und mehr Jahren;
- c) bei Beendigung einer früheren Tätigkeit in den letzten drei Jahren:
wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Tätigkeit:
Entlassung; befristeter Arbeitsvertrag; Kündigung; Ruhestand vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit; Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen; Ruhestand aus Alters- und sonstigen Gründen; Wehr-/Zivildienst; persönliche Gründe (auch Studium); sonstiges;
- d) Wirtschaftszweig der letzten Tätigkeit;
- e) Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;

2.2 Für Kinder im Vorschulalter und für Schüler und Studenten:

Besuch von:

Kindergarten/-hort; Grund-, Haupt-, Volksschule; Real-/Berufsaufbauschule; Gymnasium/Fachoberschule; Integrierte Gesamtschule; Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr; Fachschule; Fachhochschule; Hochschule; Berufsschule.

3 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 3

3.1 Überwiegender Lebensunterhalt:

Erwerbs-/Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld/-hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatte oder andere Angehörige; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG);

3.2 Art der öffentlichen Rente, Pension, u. ä.:

3.2.1 erste und ggf. zweite eigene (Versicherten-) Rente, Pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsoferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

3.2.2 erste und ggf. zweite Witwen-, Waisenrente, -pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

3.3 Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen:

Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützungen; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen;

3.4 Höhe des monatlichen Nettoeinkommens:

unter 300,- DM; 300,- bis unter 450,- DM; 450,- bis unter 600,- DM; 600,- bis unter 800,- DM; 800,- bis unter 1 000,- DM; 1 000,- bis unter 1 200,- DM; 1 200,- bis unter 1 400,- DM; 1 400,- bis unter 1 600,- DM; 1 600,- bis unter 1 800,- DM; 1 800,- bis unter 2 000,- DM; 2 000,- bis unter 2 200,- DM; 2 200,- bis unter 2 500,- DM; 2 500,- bis unter 3 000,- DM; 3 000,- bis unter 3 500,- DM; 3 500,- bis unter 4 000,- DM; 4 000,- bis unter 4 500,- DM; 4 500,- bis unter 5 000,- DM; 5 000,- und mehr DM; alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt; kein Einkommen.

4 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4

4.1 Krankenversicherung, -versorgung:

Ortskrankenkasse; Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse; Innungskrankenkasse; Bundesknappschaft; Ersatzkasse; Landwirtschaftliche Krankenkasse; ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost); private Krankenversicherung; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;

4.2 Versicherungsverhältnis:

selbstversichert:

pflichtversichert; freiwillig versichert; als Rentner versichert; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;

mitversichert bei:

Pflichtversichertem; freiwillig Versichertem; als Rentner Versichertem;

4.3 zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz:

vorhanden; nicht vorhanden;

4.4 gesetzliche Rentenversicherung:

4.4.1 in der Berichtswoche pflichtversichert:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Berichtswoche nicht pflichtversichert;

4.4.2 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht pflichtversichert;

4.4.3 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht freiwillig versichert;

4.4.4 sonstige Zahlung von Beiträgen seit dem 1. Januar 1924:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Handwerker-Versicherung; keine sonstige Beitragszahlungen.

5 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 5

5.1 Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen:

Urlaubs- und Erholungsreisen im Berichtsjahr:

gereist; nicht gereist; keine Auskunft erteilt; Zahl der Urlaubs- und Erholungsreisen;

je Reise:

5.2 Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder;

5.3 Monat des Reiseantritts;

für Reiseantritt in den Kalendermonaten Juni bis September:

Angabe des Wochenabschnitts:

Montag bis Donnerstag; Freitag bis Sonntag; Reiseantritt in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns; nicht in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns;

5.4 überwiegend benutztes Verkehrsmittel:

Eisenbahn; Bus; Pkw (eigen und fremd); Flugzeug; sonstiges;

5.5 bei Auslandsreisen zusätzlich: Zielland;

5.6 bei Inlandsreisen:

5.6.1 Art der Reise:

Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter); Kur oder Verschickung; Verwandten- oder Bekanntenbesuch; sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter);

5.6.2 vorwiegendes Reiseziel:

Angabe des Bundeslandes; DDR, Berlin (Ost);

5.6.3 Reisegebiet:

Nordsee; Ostsee; Lüneburger Heide; Harz; Teutoburger Wald; Weserbergland; Rhein von Bonn bis Rudesheim; Mosel; Eifel/Hunsrück; Siegerland/Bergisches Land; Kurhessen Waldeck/Sauerland; Taunus/Westerwald; Spessart/Rhön; Odenwald/Bergstraße/Taubergrund; Schwarzwald; Schwäbische Alb; Bodensee; Voralpen; Alpen; Fränkische Schweiz/Fränkischer Jura/Steigerwald; Bayerischer Wald/Oberpfälzer Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge; übrige Reisegebiete;

5.6.4 Dauer der Reise:

5 bis 7 Tage; 8 bis 14 Tage; 15 bis 21 Tage; 22 bis 28 Tage; 29 und mehr Tage;

5.6.5 überwiegend benutzte Unterkunftsart:

Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension; Heilstätte, Sanatorium; Ferien- und Erholungsheim; Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof); Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof); Privatquartier ohne Entgelt; Ferienhaus, Bungalow, Appartement, Campingplatz; sonstige Unterkunft.

6 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 1

6.1 Ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit, für Nichterwerbstätige in der letzten Erwerbstätigkeit:

6.2 überwiegend ausgeübte Tätigkeit:

technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten; Anbauen, Züchten, Hegen, Gewinnen/Abbauen/Fördern, Verarbeiten/ Bearbeiten, Kochen, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren; Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern; Kaufen/Verkaufen, Kassieren, Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben; Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm; Analysieren, Messen/Prüfen, Erproben, Forschen, Planen, Konstruieren, Entwerfen/Gestalten, Zeichnen, Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen/Leiten, Management; Bewirten, Beherbergen, Bügeln, Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern; Sichern, Bewachen, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden; Erziehen/Lehren/ Ausbilden, Beratend helfen, Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren;

6.3 Betriebsabteilung, Werksabteilung:

Fertigung, Produktion, Montage; Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung; Arbeitsvorbereitung/-organisation, Kontrolle, Prüfungen; Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau; Materialwirtschaft/-ausgabe, Be-

schaffung, Lager, Einkauf; Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR; Finanzierung, Rechnungs-/Rechtswesen, Datenverarbeitung, Statistik, Schreibdienst, Auftragsbearbeitung, Sachverwaltung; Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Sozialpflege; Geschäfts-/Amtsleitung, Direktion; keine Tätigkeit in einer der genannten Abteilungen, keine Untergliederung des Betriebs/der Behörde in Abteilungen;

6.4 Stellung im Betrieb:

Auszubildender, Praktikant, Volontär; Selbständiger mit bis zu 4 Beschäftigten oder alleinschaffend; Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftigten;

Angestellter, Beamter, Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger;

Büro-, Schreibkraft, angelernter Arbeiter/Nicht-Facharbeiter; Verkäufer, Bearbeiter, Facharbeiter, Geselle; Sachbearbeiter, Vorarbeiter, Kolonnen-, Schichtführer; herausgehobene, qualifizierte Fachkraft, Meister, Polier, Schachtmeister; Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter; Abteilungsleiter, Prokurist; Direktor, Amts-, Betriebs-/Werksleiter, Geschäftsführer;

6.5 Wechsel des ausgeübten Berufs in den letzten beiden Jahren:

gewechselt; nicht gewechselt;

6.6 Wechsel des Betriebs, der Firma usw. in den letzten beiden Jahren:

gewechselt; nicht gewechselt.

7 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 2

7.1 Höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen:

Volks- (Haupt-)schulabschluß; Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß; Fachhochschulreife; allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur);

7.2 letzter beruflicher Ausbildungsabschluß:

kein beruflicher Ausbildungsabschluß; Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß; berufliches Praktikum; Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß; Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß); Hochschulabschluß;

7.3 berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren:

am Arbeitsplatz, im Betrieb; bei einer Industrie- und Handelskammer usw.; in besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten; an einer berufsbildenden Schule/Hochschule; durch Fernunterricht; auf andere Art; keine berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren;

- 7.4 Dauer der Fortbildung, Umschulung, sonstigen praktischen Berufsausbildung:
unter 1 Monat; 1 bis unter 6 Monate; 6 bis unter 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 Jahre und mehr; zur Zeit noch andauernd;
- 7.5 Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.
- 8 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 3**
Für Ausländer:
- 8.1 Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West):
hier geboren; Zuzug 1949 und früher;
bei Zuzug 1950 und später:
Zuzugsjahr;
- 8.2 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder unter 18 Jahren:
unter 6 Jahren; 6 bis unter 10 Jahren; 10 bis unter 16 Jahren; 16 bis unter 18 Jahren;
- 8.3 Ehegatte:
im Ausland lebend; nicht im Ausland lebend;
- 8.4 für Ledige:
im Ausland lebende Eltern:
Mutter; Vater; Mutter und Vater; keine im Ausland lebenden Eltern.
- 9 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 4**
- 9.1 Gebäude mit Wohnraum:
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen; Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen; sonstiges Gebäude mit Wohnraum; ständig bewohnte Unterkunft;
Nutzung als Wohnheim:
vollständig; teilweise;
- 9.2 Nutzung der Wohnung/des Hauses:
Eigentümer, Miteigentümer, Hauptmieter, Untermieter;
- 9.3 Art der bewohnten Wohnung:
Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet); Freizeitwohnung;
- 9.4 Einzugsjahr des Haushalts:
vor 1972; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982; 1983; 1984; 1985;
- 9.5 Ausstattung der Wohnung mit:
Küche; Kochnische; Bad/Dusche; WC innerhalb der Wohnung;
- 9.6 überwiegende Art der Beheizung:
Fern-, Blockheizung; Zentralheizung; Etagenheizung; Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher);
- 9.7 Art des Brennstoffs, der Wärmequelle:
Gas; Heizöl; Strom; Kohle, Holz usw.; Fernwärme; Sonnenenergie, Wärmepumpe;
- 9.8 Fläche der gesamten Wohnung in qm;
- 9.9 Zahl der:
Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm; darunter:
untervermietete Räume; gewerblich genutzte Räume;
- 9.10 Baualtersgruppe der Wohnung:
vor 1901; 1901 bis 1918; 1919 bis 1948; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später;
- 9.11 Wohnung: leerstehend; nicht leerstehend;
- 9.12 bei vermieteten Wohnungen für Hauptmieter:
a) Monatsmiete in DM; zusätzliche Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw. in DM; keine zusätzlichen Beträge;
b) in der Miete enthaltene Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. in DM; keine Umlagen dieser Art in der Miete enthalten;
c) Ermäßigung oder Wegfall der Miete:
gegeben; nicht gegeben;
d) Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung:
gegeben; nicht gegeben;
- 9.13 bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer:
a) Art des Erwerbs des Gebäudes/der Wohnung:
gebaut; gekauft; geerbt oder geschenkt bekommen;
b) Jahr des Erwerbs:
vor 1949; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später.
- 10 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 1**
Bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:
- 10.1 Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule:
innerhalb der Wohnsitzgemeinde; in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes; in einem anderen Bundesland; im Ausland;
- 10.2 Bundesland, in dem die Arbeitsstätte, Schule oder Hochschule liegt;
- 10.3 hauptsächlich für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel:
Bus; U-/S-Bahn, Straßenbahn; Eisenbahn; Pkw-Selbstfahrer; Pkw-Mitfahrer; Krad/Moped/Mofa;

- Fahrrad; zu Fuß; sonstiges; kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.4 Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:
unter 10 km; 10 bis unter 25 km; 25 bis unter 50 km; 50 km und mehr; wechselnder Arbeitsplatz; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.5 Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:
unter 10 Minuten; 10 bis unter 30 Minuten; 30 bis unter 60 Minuten; 60 Minuten und mehr; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück).
- 11 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 2**
Für die in den letzten 4 Wochen kranken/unfallverletzten Personen:
- 11.1 Krankheit oder Unfallverletzung eines Haushaltsmitgliedes in den letzten vier Wochen:
krank; unfallverletzt; nicht krank bzw. unfallverletzt; keine Auskunft erteilt;
- 11.2 Dauer der Krankheit/Unfallverletzung:
1 bis 3 Tage; 4 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 4 Wochen; über 4 Wochen bis 6 Wochen; über 6 Wochen bis 1 Jahr; über 1 Jahr; noch andauernd;
- 11.3 Art des Unfalls:
Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall); Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall); häuslicher Unfall; Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung); sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall);
- 11.4 Art der Behandlung:
in ambulanter Behandlung beim Arzt; in ambulanter Behandlung im Krankenhaus; in stationärer Krankenhausbehandlung;
- 11.5 Dauer einer stationären Behandlung:
1 bis 3 Tage; über 3 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 3 Wochen; über 3 Wochen; noch andauernd;
- 11.6 Arbeitsunfähigkeit:
noch andauernd; beendet.
- 12 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 3**
- 12.1 Feststellung einer Minderung der Erwerbsfähigkeit durch amtlichen Bescheid:
Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer(kriegs-)beschädigten-, Schwerbehindertenausweis; sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung); sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. als auch sonstiger amtlicher Bescheid; Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid; keine amtlich festgestellte Behinderung;
- 12.2 Grad der amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit:
bis 29 %; 30 bis 49 %; 50 bis 59 %; 60 bis 69 %; 70 bis 79 %; 80 bis 89 %; 90 bis 99 %; 100 %; nicht bekannt.
- 13 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 4**
- 13.1 Bei Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden:
betriebliche Altersvorsorge:
Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen; Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge; Lebensversicherung durch Betrieb; freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung; gemischter Typ; unbekannter Typ; nicht vorhanden; nicht bekannt;
- 13.2 Höhe einer Lebensversicherung (ohne Sterbegeldversicherung):
unter 5 000,- DM; 5 000,- DM bis unter 10 000,- DM; 10 000,- bis unter 20 000,- DM; 20 000,- bis unter 30 000,- DM; 30 000,- bis unter 50 000,- DM; 50 000,- bis unter 100 000,- DM; 100 000,- DM und mehr; keine Lebensversicherung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 16 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

**Erste Verordnung
zur Änderung der Mikrozensusverordnung**

Vom 21. April 1986

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.12 werden die Worte „Januar–Mai; Juni–Dezember;“ durch die Worte „Januar–April; Mai–Dezember;“ ersetzt.
2. In Nummer 11.6 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt, und es wird folgende Nummer 11.7 eingefügt:
„11.7 Vorsorge gegen Krankheiten:
 - a) Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis):
teilgenommen; nicht teilgenommen; nicht bekannt;
 - b) Jahr der letzten Schluckimpfung:
Jahreszahl (letzte zwei Stellen) eintragen.“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. April 1986

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Rita Süßmuth

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung auf gegliedert.

Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung — Erscheinungsfolge alle zwei Jahre — enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 vH und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgerische Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und — soweit möglich — die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.